

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Olympia** Die SP Graubünden hat am Mittwoch in Chur ihr Positionspapier zur Olympia-Debatte vorgestellt. Die SP fordert noch Korrekturen an der Vorlage. **Seite 3**

**Scuol** In dumengia passada ha festagià la Corporaziun evangelica Scuol/Tarasp il giubileum da 500 ons baselgia San Geer e 500 ons refuormaziun. **Pagina 7**

**blog.engadin.online**  
Hip Hop gestern und Hip Hop heute

NEUER BLOG!



Schülerinnen und Schüler müssen in Zukunft den Aufbau und die Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen verstehen und entsprechend anwenden können. Foto: Fotolia.com/Monkey Business

## Regionales Bildungskonzept

Modellregion für die Vermittlung von Informatik- und Medienkompetenz

**Mit dem Lehrplan 21 entsteht ein neues Schulfach Informatik ab der Primarstufe. Darauf sind die meisten Grundschulen nicht vorbereitet. mia Engiadina hat eine innovative Lösung.**

NICOLÒ BASS

Seit 1991 ist das Berufsfeld der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) um 3,7 Prozent gewachsen. Das Beschäftigungswachstum über

alle Berufe betrug lediglich 0,8 Prozent. Gemäss Andreas Kaelin, Präsident der ICT-Berufsbildung Schweiz, fehlen in der Schweiz bis 2024 rund 75 000 Fachkräfte im ICT-Bereich. Nicht umsonst wird die Informatikausbildung immer wichtiger. Mit der Einführung des Lehrplanes 21 werden Informatikkompetenz und entsprechende Anwendungswissen bereits auf der Primarstufe verlangt. Diese Vorgabe stellt die Gemeindeschulen vor grosse Herausforderungen. Nun bietet mia Engiadina Hand und will zusammen mit der EHT Zürich, der ICT-Berufsbildung Schweiz und Microsoft Schweiz ein regionales

Bildungskonzept umsetzen. «Die Lehrpersonen sollen sich auf die didaktisch-pädagogischen Themen fokussieren können und von Infrastruktur- und Organisationsarbeiten entlastet werden», erklärt Jon Erni, Mitinitiant von mia Engiadina, ein Ziel des Bildungskonzeptes. «Unsere Ziele gehen weiter, als es die Umsetzung des Lehrplanes 21 verlangt. Das Engadin soll zur Modellregion im Bereich Informatikausbildung und Medienkompetenz werden.» Jon Erni plant zwei regionale Kompetenzzentren mit dezentralen Infrastrukturösungen für die Anwendung in allen Schulen. **Seite 3**

## Flugplatz Samedan: Private äussern sich

**Samedan** Heute Donnerstag endet die Vernehmlassungsfrist zur neuen Trägerschaft der Infra Regionalflughafen Samedan (Ausgabe vom Donnerstag). Am Mittwoch haben Peter R. Berry aus St. Moritz und Hansjörg Hosch aus Celerina ihre Einwände gegen die Entwürfe eingereicht. Sie befürchten laut Vernehmlassungstext wesentliche Erweiterungen der Rechte der Infra zum Nachteil der Öffentlichkeit und aufgrund von unklar abgefassten Bestimmungen auch eine weitergehende Privatisierung des Flugplatzes Samedan zu Lasten der Gemeinden. (jd)

## Filmar culla nova tecnologia

**Lavin** La Cinevna ha invidà insembel cun «Roadmovie» a giuvenils ad ün di d'insaj illa chasa da scoula a Lavin. Passa 30 uffants da tuot l'Engiadina Bassa han imparais durant quist di co chi's fa films cun l'ipad e co chi's ütlichescha il program per tagliar ils films. Plünavant han els survgni tips da Fabienne Hadorn, l'actura cuntschaina dal «Tatort Luzern», e quai impustüt co chi's cumporta sco actur davant la camera. «Eu tils n'ha dat ün pèr tips eir a regard il restar serius pro cumedgias», ha'la dit. Per blers dals partecipants d'eiran quai las prumas experiencias cun üna camera. Ün giuven chattaiva per exaimpel difficil a tgnair quiet il «grond quadrat» e da tschüffer il dret tagl. Hadorn ha gnü plaschair da las ideas, da la creatività ed il dalet cha'ls giuvenils han per far films. (anr/afi) **Pagina 6**

## Uniu filatelista ha cumpli 50

**Val Müstair** Da l'on 1966 vaivan fundà Reto Manatschal, Gudench Michael e Josef Zanoli l'Uniu filatelista Chalavaina Val Müstair. Cun ün'exposiziun speciala han festagià ils commembers quist giubileum. A chaschun da seis 50avel cumplion ha l'Uniu filatelista Chalavaina Val Müstair invidà ad ün'exposiziun da marcas e cartulinas postalas illa chasa da scoula veglia a Sta. Maria. Eir classes dal s-chalin ot da la Val Müstair han visità l'exposiziun. Ils temas d'eiran: temp vegl fin modern, cartulinas da Zernez fin Müstair e collecziuns da differents motivs. L'Uniu filatelista vain presidiada da Jakob Sacher, vicepresidente es Cristian Juon, chaschiera es Helga Danz e d'actura fa Martina Zanoli. Ils commembers vegnan da la Val Müstair, da l'Engiadina Bassa e dal Tirol. (anr/fa) **Pagina 7**

## Auch Voluntary brauchen ein Bett

**St. Moritz** Keine Ski-WM ohne Voluntary. Zwischen 1300 und 1400 freiwillige Helfer werden im Februar 2017 für den sportlichen Grossanlass in St. Moritz benötigt. Gemäss dem Ski-WM-Ok haben sich mehr als 2000 Personen für einen unentgeltlichen Einsatz gemeldet, deshalb werden keine neuen Anmeldungen mehr entgegengenommen. Ein Teil der Voluntary wird bei Privaten eine Unterkunft finden, auch über das «Voluntary Homestay Programm». Viele von ihnen werden aber im Convict Zuoz, im Skihaus Pitsch, im Trais Piz Bever oder in der Inn Lodge Celerina beherbergt. Auch die Oberengadiner Jugendherbergen von Pontresina und St. Moritz sind mit im Boot. Die Jugl St. Moritz mutiert während der WM gleichsam zum Ski-WM-Voluntary-Center. (mcj) **Seite 10**

## «Wasserkraft schützen und fördern»

Fadri Ramming sprach in Chur zur IG Kleingemeinden

**Kürzlich traf sich die IG Kleingemeinden des Kantons Graubünden zur jährlichen Tagung. Dabei stand der Wasserzins im Fokus.**

JON DUSCHLETTA

«Der Wasserzins füllt die Kassen und ermöglicht das Leben in den Regionen», sagte Fadri Ramming, der Generalsekretär der Regierungskonferenz der Gebirgskantone am letzten Samstag in Chur. Damit sprach er den gut 100 Gemeindevertretern der IG Kleingemeinden aus dem Herzen. Ramming war einer von vier geladenen Referenten und resümierte die aktuelle Situation des Wasserzinses unter dem Eindruck des schwierigen Umfeldes der Wasserkraft. Der für die Konzessionsgemeinden existenziell wichtige Wasserzins ist zwischenzeitlich und vorab auf politischer Ebene in Bedrängnis geraten. Zudem muss vonseiten des Bundesrates bis spätestens Ende 2019 eine neue Lösung für die Abgeltung der Wasserzinse vorliegen, damit diese Regelung per 1. Januar 2020 in Kraft treten kann.

Spätestens im März nächsten Jahres muss deshalb ein Entwurf einer neuen Regelung vorliegen und in die Vernehmlassung gehen. Nur so kann der Endtermin unter Berücksichtigung allfälliger Rekurse gegen das Vorhaben eingehalten werden. Ramming zeichnete derweil ein düsteres Bild des aktuellen Strommarktes. «Es gibt auf dem europäischen Strommarkt keinen Wettbewerb mit gleich langen Spiessen», so Ramming zu marktruinierenden Überschüssen subventionierter Energien aus erneuerbaren Quellen wie Wind



Fadri Ramming hielt ein Plädoyer für die Wasserkraft. Foto: Jon Duschletta

oder Sonne aus dem nahen Ausland. «Wir bewegen uns hier in einem stark regulierten und völlig verzerrten Handelsumfeld, in welchem das Ausland einen klaren Protektionismus zugunsten seiner Energieträger und letztlich seiner Arbeitsplätze betreibt», so Ramming. Die Entwicklung auf dem Energiesektor bleibe dynamisch, volatil und weitgehend unberechenbar.

Deshalb ist für Ramming auch in Bezug auf die nationale Energiepolitik 2050 klar: «Die Wasserkraft kann nicht auf die Klimapolitik warten.» Er forderte die Gemeindevertreter auf, die Entwicklung in Sachen Wasserzins genau zu beobachten: «Die aktuelle Situation in der Politik macht den Wasserzins leicht angreifbar.» Der Wasserzins alleine sei aber nicht das Problem. Vielmehr müsse man dafür sorgen, dass hierzulande die Wasserkraft geschützt und gefördert werde. Der grösste Teil des in der Schweiz benötigten elektrischen Stroms, nämlich rund 60 Prozent, stamme aus der Wasserkraft. Rammings Fazit lautete: «Gefragt sind grundlegende und weitreichende regulatorische Korrekturen zugunsten der Schweizer Wasserkraft.» Stattdessen würden primär die Wasserzinse angegriffen. **Seite 5**

Anzeige

MUSEUM ENGADINAIIS  
ENGADINE ENGANDEI  
MUSEUM 博物館  
ENGADINER MUSEUM  
ST. MORITZ

**DIS DA PORTA AVIERTA**

**SAMSTAG 26. NOV. 13-17 UHR**  
**SONNTAG 27. NOV. 11-16 UHR**

**SANDA 26 NOV. DA LAS 13-17**  
**DUMENGIA 27 NOV. DA LAS 11-16**

**TAGE DER OFFENEN TÜR**

EINTRITT FREI

www.museum-engadinaiis.ch



40045



## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** 4. Projektänderung betr. Neubau 6 Mehrfamilienhäuser (Haus 2), Via Fullun 1a bis 1f, Parz. 139, (D2410)

**Zone:** Allgemeine Wohnzone

**Bauherr:** Baugesellschaft Tinus; c/o ProjX management GmbH, Via Chaunt Battaglia 2, 7512 Champfèr

**Projektverfasser:** Trivella Architekten AG, Via Tinus 24, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 10. November 2016 bis und mit 30. November 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 30. November 2016

St. Moritz, 9. November 2016

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

176.808.158.02

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** 1. Projektänderung betr. Abbruch und Neubau Zweifamilienhaus, Via Grevas 29, Parz. 1843

**Zone:** Allgemeine Wohnzone

**Bauherr:** Kamal Siddiqi; c/o Pensa Architekten AG, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Pensa Architekten AG, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 10. November 2016 bis und mit 30. November 2016 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:** Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 30. November 2016

St. Moritz, 9. November 2016

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

176.808.156.02

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

### Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr:** Herr Armando Cramer, Surtuor 3, 7503 Samedan

**Bauprojekt:** Interner Umbau best. Büro / Studio zu Wohnung im 1. OG

**Strasse:** Plazzet 25

**Parzelle Nr.:** 1038

**Nutzungszone:** Kernzone

**Auflagefrist:** vom 11. November bis 30. November 2016

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 8. November 2016

Im Auftrag der Baubehörde  
Das Bauamt

176.808.140.02

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

### Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr:** Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Ringstrasse 35b, 7004 Chur

**Bauprojekt:** Aufstellen Plakatwerbeträger

**Strasse:** Cho d'Punt 18

**Parzelle Nr.:** 1694

**Nutzungszone:** Gewerbezone Cho d'Punt

**Auflagefrist:** vom 11. November bis 30. November 2016

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 8. November 2016

Im Auftrag der Baubehörde  
Das Bauamt

176.808.138.02

## Amtliche Anzeigen Gemeinde La Punt Chamues-ch

### Einladung zur Gemeindeversammlung vom Freitag, 18. November 2016, um 20.15 Uhr, im Gemeindehaus La Punt Chamues-ch

#### Traktanden:

1. Protokoll vom 24. Juni 2016
2. Budget 2017
3. Anpassung von Art. 41 der Statuten des Verbandes Abwasserreinigung Oberengadin (ARO)
4. Neue ARA in S-chanf, Kredit von Fr. 3 320 000.–
5. Quartierplanung Truochs/La Resgia, Projektierungskredit von Fr. 156 000.–
6. Varia

7522 La Punt Chamues-ch  
3. November 2016

Gemeindevorstand  
La Punt Chamues-ch  
Der Präsident: Jakob Stieger  
Der Aktuar: Urs Niederegger

PS: Alle Akten zu den vorliegenden Traktanden können auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden!

176.808.064.02

## Publicaziun officiala Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

### Invid

### a la Radunanza cumünela da venderdi, ils 18 november 2016, a las 20.15 in chesa cumünela La Punt Chamues-ch

#### Tractandas:

1. Protocol dals 24 gün 2016
2. Preventiv 2017
3. Adattaziun da l'artichel 41 dals statuts da la corporaziun sarinera Engiadin'ota
4. Nouva sarinera a S-chanf, credit da fr. 3 320 000.–
5. Planisaziun da quartier Truochs/La Resgia, credit da progettaziun da fr. 156 000.–
5. Varia

La Punt Chamues-ch,  
ils 4 november 2016

Suprastanza cumünela  
La Punt Chamues-ch

Il president, Jakob Stieger  
L'actuar, Urs Niederegger

Ps: Tuot las actas a regard las tractandas paun gnir examinadas tar la cancelleria cumünela!

176.808.065.02

## Publicaziun officiala Vschinauncha da Samedan

### Publicaziun da fabrica

A basa da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (OPTGR), art. 45 vain cotres publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Ringstrasse 35b, 7004 Cuir

**Proget da fabrica:** Installer purteder da reclama per placats

**Via:** Cho d'Punt 18

**Parcella nr.:** 1694

**Zona d'utilisaziun:** Zona industriala Cho d'Punt

**Temp d'exposiziun:** dals 11 november fin als 30 november 2016

Ils plans sun exposts ad invista tar la chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer infra il termin d'exposiziun a la seguaint'adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 8 november 2016

Per incumbenza  
da l'autorited da fabrica  
L'uffizi da fabrica

176.808.139.02

### Publicaziun da fabrica

A basa da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (OPTGR), art. 45 vain cotres publichedas la seguainta dumanda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Sar Armando Cramer, Surtuor 3, 7503 Samedan

**Proget da fabrica:** Müdamaint da fabrica intern büro existent/ studio in abitaziun al prüm plaun

**Via:** Plazzet 25

**Parcella nr.:** 1038

**Zona d'utilisaziun:** Zona dal minz

**Temp d'exposiziun:** dals 11 november fin als 30 november 2016

Ils plans sun exposts ad invista tar la chanzlia cumünela. Recuors sun d'inoltrer infra il temp d'exposiziun a la seguaint'adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 8 november 2016

Per incumbenza  
da l'autorited da fabrica  
L'uffizi da fabrica

176.808.141.02

## Publicaziun officiala Cumün da Zernez

### Dumonda da fabrica per fabricats dadour la zona da fabrica

**Patrun da fabrica:** Saluz Peider Andri, Quadratschas 6, 7543 Lavin

**Proget da fabrica:** tet sur l'entrada da la chasa no. 6 dumonda posteriura

**Lö:** Quadratschas, Lavin

**Parcella:** 3216

**Zona:** zona agricula

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun officiala.

Zernez, 10 november 2016

La suprastanza cumünala

176.808.062.02

## Publicaziun officiala Cumün da Zernez

### Dumonda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Oprandi Burtel, Ruzön 198, 7530 Zernez

**Proget da fabrica:** lucarna

**Lö:** Ruzön, Zernez

**Parcella:** 1208

**Zona:** zona d'abitat 2

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrer in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 10 november 2016

La suprastanza cumünala

176.808.149.02

## Publicaziun officiala Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

**Patrun da fabrica:** Jachen Giston Ramogn 42, 7546 Ardez

**Proget da fabrica:** Access nouv tras l'üert e müdamaint d'adöver dal plan schler

**Fracziun:** Ardez

**Lö:** Aual, parcella 30099

**Zona d'utilisaziun:** Zona da cumün

**Temp da publicaziun:** 10 fin 30 november 2016

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrer in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 10 november 2016

Cumün da Scuol

Uffizi da fabrica

176.808.128.02

## Engadiner Post POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:** Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:** Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:** Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50

stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:** Gammeter Druck und Verlag AG

Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag

Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17 465 Ex. (WEMF 2016)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch

Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj);

Liwia Weible (lw), abw.; Alexandra Wohlgeninger (aw), abw.

Praktikant: Fabrizio Forcella

Produzent: Jon Duschletta (jd)

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw), abw.

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter

(nba), Selina Bisaz (sbi)

Freie Mitarbeiter: Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr),

Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten: Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),

Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),

Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)

Ismael Geisberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict

Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen: Schweizerische Depeschagentur (sda)

Sportinformation (si)

Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

## Loipe: Pulver gut in St. Moritz

**Langlauf** Dank einer gross angelegten Schaufelaktion vom Stützpunkt Oberengadin Engadin Nordic kann ab sofort auf einer gut präparierten Loipe in St. Moritz gelaufen werden. Über 40 Nachwuchsläuferinnen und -läufer und ein Teil ihrer Eltern haben während zwei Stunden geschauelt, was das Zeug hielt, um die Loipe in einen Topzustand zu bringen. Ab sofort ist die Loipe auf der San-Gian-Wiese benutzbar. Herzlichen Dank an all die vielen Heinzelmännchen und an die einheimischen Jugendlichen, die gezeigt haben, dass sie sich direkt oder indirekt für den Wintersport und den Tourismus engagieren. (Einges.)

## Veranstaltungen

### Freiwilligenfest der Sozialhelfer

**St. Moritz** Bereits zum sechsten Mal sind morgen Freitag, 11. November um 16.30 Uhr alle Voluntari der sozialen Arbeit und Altersarbeit zum Freiwilligenfest ins Hotel Laudinella St. Moritz eingeladen. Das Fest setzt ein Zeichen der Anerkennung für Hunderte von Freiwilligen, die schwächere oder ältere Mitmenschen unterstützen. Ohne ihr Engagement würde die soziale Arbeit und die Begleitung älterer Menschen heute gar nicht mehr funktionieren.

Nationalrat Martin Candinas, die Musikgruppe «Doppelbock» und ein Blick über den Tellerrand zur Freiwilligenarbeit im Zoo Zürich sorgen für die Höhepunkte der Veranstaltung und gelten gleichzeitig als grosses «Dankeschön» an die unzähligen Voluntari, die sich in Südbünden für Mitmenschen einsetzen. Danach sind alle Freiwilligen zum grossen Buffet eingeladen. Organisiert wird das Fest von Pro Senectute Graubünden, der Koordinationsstelle Alter & Pflege Oberengadin und dem Center da sanda Engiadina Bassa, damit in Südbünden die Freiwilligen weiterhin Freude verbreiten und Entlastung bringen können. (Einges.)

### Traditioneller Brunch der Turnerinnen

**Champfèr** Am Sonntag, 13. November, lädt der Turnerinnenverein Champfèr zu seinem traditionellen Brunch ein. Ab 9.00 Uhr und bis circa 12.00 Uhr werden in der Aula des Schulhauses in Champfèr hausgemachte Köstlichkeiten angeboten. Die Turnerinnen freuen sich über regen Besuch. (Einges.)

### Corina Huber und Urs Kienberger im Globe

**Zuoz** Am nächsten Montag, 14. November 2016, sind Corina Huber, die Leiterin der Dokumentationsbibliothek in St. Moritz-Dorf, und Urs Kienberger vom Waldhaus Sils im Zuoz Globe zu Gast in der Veranstaltungsreihe Zuoz Globe Talks. Sie sprechen mit Stefan Forster, dem Leiter des Forschungsbereichs Landschaft und Tourismus am Center da Capricorns in Wergenstein, über die Geschichte und die Entwicklung des Tourismus im Oberengadin.

Das Gespräch beginnt um 19.00 Uhr im Zuoz Globe des Lyceum Alpinum Zuoz. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Weitere Infos: www.lyceum-alpinum.ch

## Atmen Sie durch – die Lungenliga

Spendenkonto: 30-882-0  
www.lungenliga.ch



LUNGENLIGA

# Pilotprojekt für Infrastruktur und Ausbildung

mia Engiadina hat ein regionales Bildungskonzept für Medien und Informatik im Engadin vorgestellt

**Die Digitalisierung wird immer mehr Einfluss haben, die zukünftigen Berufe werden entsprechende Kompetenzen voraussetzen. Mit dem regionalen Bildungskonzept soll das Engadin einen Vorreiterrolle einnehmen.**

NICOLÒ BASS

Mit der Einführung des Lehrplanes 21 stehen die Schulen vor einigen grossen Herausforderungen. Eine davon ist das Thema Medien und Informatik. In Zukunft sollen Schülerinnen und Schüler zum Beispiel Informatikkenntnisse vorweisen und diese auch anwenden können. Das Lehrpersonal ist dafür noch nicht ausgebildet, und die entsprechende Infrastruktur in den Schulen fehlt. Letzte Woche haben die Initianten von mia Engiadina den Lehrpersonen, Schulbehörden und Politikern eine attraktive Lösung des Problems vorgestellt. Mit der Digitalisierung des Engadins will mia Engiadina alle Schulen von Samnaun bis La Punt mit Glasfaser erschliessen und WLAN in den Klassenzimmern einrichten. Zudem sollen zwei regionale Kompetenzzentren am Lyceum Alpinum in Zuoz und am Hochalpinen Institut Ftan entstehen. Die Grundschulen in den einzelnen Gemeinden müssen lediglich für die Hardware sorgen, die entsprechende Software für die Anwendung wird von Microsoft über eine Cloud gratis zur Verfügung gestellt. Der Support selber soll ebenfalls über die Kompetenzzentren gewährleistet werden. «So können sich die Lehrpersonen auf ihre Kompetenzen fokussieren und müssen keine Zeit mit Hard- und Software-Problemen verschwenden», sagt Jon Erni, Initiant von mia Engiadina und vom regionalen Bildungskonzept im Bereich Medien und Informatik in den Schulen. Soviel zum Infrastrukturmodell. Das regionale Bildungskonzept geht aber noch einen



Mit dem Lehrplan 21 entsteht bereits ab der Primarschulstufe ein neues Schulfach in Medien- und Informatikkompetenz. mia Engiadina hat einen Umsetzungsvorschlag mit Modellcharakter präsentiert.

Foto: Fotolia.com/Rawpixel

Schritt weiter und übernimmt auch die Ausbildung der Schüler und Lehrpersonen.

## Infrastruktur- und Ausbildungsmodell

Das Bildungskonzept sieht vor, im Informatikbereich die Schüler mit Blockunterricht in den entsprechenden Kompetenzzentren auszubilden. «Für haben wir mit Microsoft und der ETH Zürich zwei wichtige Partner im Boot», erklärt Jon Erni. Nicht umsonst war auch Professor Juraj Hromkovic von der ETH Zürich am Anlass anwesend. Im Anwendungsbereich sollen die Lehrpersonen zentral geschult werden, um dann dezentral in den einzelnen Schulen die Schüler unterrichten

zu können. Das Gleiche gilt für die Medienkompetenz. «Ob die Schüler in diesem Bereich zentral oder dezentral ausgebildet werden, müssen wir noch genau abklären», sagt Jon Erni, «dafür sind wir in Kontakt mit den pädagogischen Hochschulen.»

## Einen Schritt weiter als LP21

Mit dem Infrastruktur- und Ausbildungsmodell geht das regionale Bildungskonzept sogar einen Schritt weiter, als es der Lehrplan 21 verlangt. «Die Schüler sollen dank einer hervorragenden Informatik- und Medienausbildung optimal für den Arbeitsmarkt vorbereitet werden», sagt Jon Erni als mögliches Ziel. Unterstützt wird er von

Andreas Kaelin, Geschäftsführer ICT-Schweiz und Präsident der ICT-Berufsbildung Schweiz. Er unterstützt das Vorhaben und sieht das Engadin als Modellregion im Bereich der Vermittlung von Informatik- und Medienkompetenzen. Bis Anfang Dezember müssen nun die Gemeinden Farbe bekennen und entscheiden, ob sie die Erarbeitung eines konkreten Projektes mit 5000 Franken unterstützen wollen. «Mit diesem regionalen Projekt können die Schulen und die Gemeinden in Zukunft viel Geld sparen», sagt Jon Erni mit Überzeugung.

Überzeugt von der Idee ist auch Robert Cantieni, Schulleiter in Samedan. «Ich bin von diesem Konzept begeistert,

und alle Schulen können davon profitieren», sagt er auf Anfrage. Er will mit seiner Schule sofort auf den Zug aufspringen, obwohl Samedan nicht direkt im Perimeter von mia Engiadina liegt. «Wir werden sicher eine Lösung finden», verspricht Jon Erni. Auch die Gemeindepräsidenten von Zernez und Scuol, Emil Müller und Christian Fanzun, sehen grosse Chancen im regionalen Bildungskonzept. Für Fanzun ist ein wichtiger Faktor des Konzeptes auch die vorgesehene enge Zusammenarbeit der Grundschulen mit dem Hochalpinen Institut Ftan. Im Unterengadin und Val Müstair entscheidet die Präsidentenkonferenz Anfang Dezember über das weitere Vorgehen.

Anzeige



## Einladung Winter Kick-Off: Montag, 12. Dezember 2016

An alle Oberengadinerinnen und Oberengadiner

Als Einstimmung auf den kommenden Winter informiert die Tourismusorganisation über die **Highlights für die Wintersaison 2016/17**. Im Mittelpunkt stehen dabei die Arbeitsschwerpunkte der Destination und Ansätze um die touristischen Herausforderungen zu meistern.

**Montag, 12. Dezember 2016, im Kongress- und Kulturzentrum in Pontresina, ab 17.00 Uhr.**

### Programm:

- 16.45 Einlass im Kongress- und Kulturzentrum in Pontresina
- 17.00 Begrüssung durch **Ariane Ehrat, CEO Tourismusorganisation Engadin St. Moritz**, Vorstellung der wichtigsten Botschaften für den Ski WM Winter 2016/17
- Referat von **Sergio P. Ermotti, Group CEO UBS** mit anschliessendem Interview
- Ab 18:45 **Infodesk und Get-together Apéro vor Ort**

Wir freuen uns, **Sergio P. Ermotti** an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Herr Ermotti ist seit September 2011 Group Chief Executive Officer der UBS Group AG und in diversen namhaften Verwaltungsräten aktiv.

Im Anschluss an den Informations-Teil der Veranstaltung sind Sie ab 18.45 Uhr zu einem **Get-together-Apéro** eingeladen, wo Sie zwischen rund 30 Infodesk regionale Anbieter kennenlernen werden.

Wir freuen uns bis zum Freitag, 9. Dezember 2016, auf Ihre **Online-Anmeldung** via [www.engadin.stmoritz.ch/winterkickoff](http://www.engadin.stmoritz.ch/winterkickoff)

Anmerkung: Das Datum des Winter Kick-Offs ist neu Montag, 12. Dezember 2016, und nicht wie an der Wintervorschau kommuniziert am Dienstag, 13. Dezember 2016.

Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 830 08 01, [pr@estm.ch](mailto:pr@estm.ch); [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch)

## SP will die Wirtschaft in die Pflicht nehmen

Die SP Graubünden veröffentlicht Positionspapier zur Olympia-Debatte

**Intransparent, zu wenig Fakten und zu viele Unklarheiten. Die SP Graubünden kritisierte am Mittwoch in Chur die Olympia-Vorlage und drohte mit Widerstand falls keine Nachbesserungen erfolgten.**

Rückblick: 2013 lehnte das Volk eine Kandidatur für die Olympischen Spiele 2022 ab. Am 12. Februar 2017 stimmt Graubünden erneut über Olympia ab. Das ist laut der SP Graubünden Zwänge. Zur Vorbereitung der Olympia-Debatte in der Dezembersession des Grossen Rates hat die SP ein Positionspapier ausgearbeitet und dieses am Mittwoch in Chur an einer Medienkonferenz vorgestellt.

Die SP Graubünden steht der vorliegenden Olympia-Vorlage kritisch gegenüber. Sie fordert: «Mehr Transparenz und mehr Verbindlichkeit.» Die vorliegende Olympia-Vorlage enthält nach Meinung der SP zu viele Unklarheiten, zu wenige Fakten und ist zu intransparent. Sauer stösst den Sozialdemokraten die Tatsache auf, dass die Wirtschaftsverbände angekündigt hatten, das Olympia-Dossier an die Hand zu nehmen und Verantwortung zu über-

nehmen. Nun würden aber bereits Steuergelder zur Finanzierung der Ausarbeitung eines Kandidaturdossiers eingesetzt. Die SP fordert deshalb, dass die Wirtschaft 4,5 Millionen Franken und damit die Hälfte des Kantonsbeitrages am Kandidaturdossier finanziert. «Wenn Olympische Spiele wirklich ein lukratives Geschäft sind, soll die Bündner Wirtschaft den Tatbeweis erbringen und einen massgeblichen Teil der Kandidaturkosten übernehmen», lautet der entsprechende Passus im Positionspapier.

### «In der Summe höchst fragwürdig»

Für die SP Graubünden ist klar, dass ein Ja zur Atomausstiegsinitiative am 27. November volkswirtschaftlich bedeutender für das Berggebiet wäre, als allfällige Olympische Spiele. Der «kostenintensive klassische Wintertourismus» stecke in der Krise und werde zusätzlich vom Klimawandel, der Währungs- und den Gästegewohnheiten bedrängt. Unter diesen Aspekten sei es in der Summe höchst fragwürdig, «ob es finanzpolitisch richtig und volkswirtschaftlich klug ist, für Olympische Winterspiele öffentliche Gelder in Milliardenhöhe einseitig in den Wintertourismus zu investieren». Vielmehr brauche es gezielte Investitionen mit langfristigen, regionalem Nutzen. Ne-

ben mehr Auslastung im Winter brauche Graubünden gemäss der SP aber vor allem neue Impulse im Sommer und müsse den Wandel vom Winter- zum Ganzjahrestourismus anpacken.

### Hochrisikogeschaft Olympia

Die SP stellt den volkswirtschaftlichen Nutzen von Olympia infrage. Umso wichtiger sei es, dass die Regierung eine Botschaft vorlege, welche Klarheit schaffe. Dies sei aber nicht der Fall. Es existiere weder ein Budget noch sei klar, wer die Defizitgarantie zu übernehmen habe. Auch diesbezüglich fordert die SP Graubünden, dass die Wirtschaft die Hälfte des Defizits selber trägt.

Dies vor allem, weil Olympische Spiele finanzpolitisch ein Hochrisikogeschaft darstellen würden. So seien laut einer Studie der Universität Oxford aus dem Jahr 2012 seit den Spielen 1964 in Innsbruck sämtliche Budgets im Durchschnitt jeweils um 137 Prozent überschritten worden.

Trotz Unzulänglichkeiten wie der fehlenden Transparenz, dem IOC als «nicht vertrauenswürdigen Vertragspartner» oder der noch offenen Finanzierung verschliesse sich die SP Graubünden der Diskussion nicht. Die Parteispitze wird am 21. Dezember ihre Abstimmungsparole fassen. Ohne Korrekturen in der Botschaft ist ein Nein wahrscheinlich. (jd)

**coop**

**Diese Woche aktuell**

**33%**  
5.45  
statt 8.20

Gültig bis 12.11.2016 solange Vorrat



Nüsslisalat, Schweiz, Packung à 250 g (100 g = 2.18)

**30%**  
9.80  
statt 14.-



Kastanien, Italien/Spanien, Netz à 1 kg

**40%**  
per 100 g  
4.60  
statt 7.70



Coop Rindsrumpestek, Uruguay/Paraguay, in Selbstbedienung, 3 Stück ca. 480 g

**1+1**  
9.50  
statt 19.-



Coop Rindhackfleisch, Schweiz/Österreich, in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo

**coop**  
Für mich und dich.

**Textilreinigung**  
Annahme  
[www.coop.ch/textilreinigung](http://www.coop.ch/textilreinigung)

**20%**  
auf alle  
Kleidungsstücke

In folgenden Coop-Verkaufsstellen:  
**Samedan, Scuol, St. Moritz Bellevue**



Gültig bei Abholung zwischen 15. bis 28. November 2016.  
Ausgeschlossen: Kleidungsstücke mit Leder/Kunstleder und Festbekleidung.  
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

**coop**  
Für mich und dich.

**In Samedan zu vermieten**

zentrale, ruhige Lage, in gepflegtem Engadinerhaus, Jahresmiete

**2½-Zi-Whg** rustikales Bijou  
CHF 1250.-/M inkl, nach Vereinb.

**2½-Zi-Whg** mit Gartensitzplatz  
CHF 1450.-/M inkl NK, ab sofort

**1-Zi-Studio** nahe Bahnhof  
CHF 950.-/M inkl NK, ab sofort

**3½-Zi-Whg** Dachgeschoss  
CHF 1850.-/M inkl NK, ab sofort

**Besichtigung: T 079 610 25 35**

Zu vermieten in **S-chanf** ab sofort  
**2-Zi-Wohnung, 66 m²**,  
UG, 2 PP, Miete inkl. NK Fr. 900.-  
Tel. 079 294 29 23

**Inserate-Annahme durch**  
Telefon 058 680 91 50  
stmoritz@publicitas.ch

**SAIREDA CULTURELA & FLURIN CAVIEZEL**

Darbietungen: Cor masdo, Schülerchor, Gruppa da sot, Musikgesellschaft Pontresina, Club Português da Engadina, Turnerinnenverein TrV



**PONTRESINA KONGRESS- UND KULTURZENTRUM**  
**SAMSTAG 12.11.2016**

Eintritt Fr. 15.-/ 8.-\* / Kinder frei. Buffet ab 18.30 Uhr, Darbietungen ab 20.00 Uhr

KULTURKOMMISSION PONTRESINA  
CUMISCHIUN DA CULTURA PUNTRASCHIGNA

Mario Salis  
Grossrat SVP  
St. Moritz

«Mehr Kohlestrom aus Deutschland?  
Mehr Atomstrom aus Frankreich?  
**NEIN Danke!**»

**27. November**  
**Nein**

Nein zu Kurzschlusshandlungen  
beim Atomausstieg  
[www.ausstiegsinitiative-nein.ch](http://www.ausstiegsinitiative-nein.ch)

Komitee «NEIN zur Ausstieginitiative», Postfach 381, 7001 Chur



Zu mieten gesucht in **St. Moritz-Dorf**  
**Büroräume (min. 3) oder (min.)**  
**3-Zi.-Wohnung (zu Bürozecken)**  
ab 01.01.2017 oder nach Vereinbarung.  
Angebote erbeten an/unter Chiffre L 176-808114, an  
Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

In S-chanf ab 15. Jan. **überdurchschnittliche** 260m²  
grosse **Familienwohnung**, einmaliger Blick talaufwärts,  
3 Schlafzi., 2 Bäder, Gäste-WC, sehr grosser Ess- und  
Wohnraum mit antikem Cheminée, moderne Küche,  
eigener Wasorraum, 2 PP, Keller, evtl. teilmöbliert,  
Miete CHF 3000.- + NK, Tel. 079 2942923

**Spital Oberengadin**  
Ospidel Engiadina'Ota

**Weltdiabetestag 2016**

**Informationsveranstaltung am Spital Oberengadin**  
Samstag, 12. November 2016, 13.00 bis 17.00 Uhr

- Informationsrundgang mit BZ-Messungen, Instruktionen, Informationen und Quiz
  - 14.00 und 16.00 Uhr: Vorträge von Dr. Kubli, Leitender Arzt Gastroenterologie, Dr. Conti, Chefarzt Chirurgie und Dr. Silva-Ramos, Leitender Arzt Gynäkologie und Geburtshilfe - Wissenswertes zum Thema «Diabetes»
  - Am Ende des Rundgangs offerieren wir einen Apéro
- Ihre Gesundheit ist uns wichtig!**  
Als Ihr regionales Kompetenzzentrum in Sachen  
Gesundheit im Oberengadin sind wir 365 Tage rund  
um die Uhr für Sie da!

Die Veranstaltung wird unterstützt von: Roche, Novo Nordisk  
und Ecolab

**SPITAL OBERENGADIN**

Via Nouva 3, 7503 Samedan  
T +41 81 851 81 11, F +41 81 851 85 05

[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)

**3½-Zimmer-Wohnung Zuoz**  
Den antiken Hausteil eines Engadinerhauses bewohnen? Möbl. oder teilmöbl.. Stüwa, mod. Küche, Balkon. Nähe Bahnhof. Inkl. NK Fr. 1520.- + Garage Fr. 100.-  
Tel. 076 472 53 50

**Subaru Legacy 2.5i, Kombi**,  
4WD, 4.2012, 47'500 km, unfallfrei, sehr gepflegt, Autom., Tempomat., Leder, Navi, Xenon, el. Dach, AHK 1800 kg (wenig benützt), 8-fach bereift, **neu ab Service und MFK Nov. 2016**,  
NP: Fr. 55'200.- jetzt Fr. 19'900.-  
Tel. 079 402 78 80

**FEX / Sils-Maria**  
Im autofreien Fex-Vaüglia ab 1. Dezember ganzjährig auch als Zweitwohnung zu vermieten.  
**2½-Zimmer-Wohnung**  
mit 2 Balkonen. Miete Fr. 1350.-  
exkl. NK (Garagenplatz möglich).  
Tel. 081 838 44 44

Berghilfe-Projekt  
Nr. 8960:  
Neuer Barfussweg  
sorgt für mehr  
Touristen.



Schweizer Berghilfe  
Aide Suisse aux Montagnards  
Aidat Svizzeras alla Montagna  
Agiud Svizzeras per la Montagna

PK 80-32443-2

**Ein Stück Engadin**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

# Der Kampf um die Wasserzinsregelung ist im Gange

Tagung der IG Kleingemeinden des Kantons Graubünden in Chur

**Die hiesige Wasserkraft ist unter Druck geraten. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und auch die allgemeinen Aussichten sind schlecht. Trotzdem sehen Experten etwas Licht am Horizont.**

JON DUSCHLETTA

Schweizweit generieren vorab Gebirgskantone und innerhalb dieser zahlreiche Gemeinden Einnahmen aus Wasserzinsen in Höhe von rund 550 Millionen Franken jährlich. Rund 120 Millionen Franken davon fließen in den Kanton Graubünden und in die hiesigen Konzessionsgemeinden. Der Wasserzins ist die rechtlich fixierte Abgeltung für die wirtschaftliche Nutzung des Rohstoffs Wasser und wird noch bis Ende 2019, bis zum Ablauf der heute gültigen Vereinbarung, mit 110 Franken pro Kilowatt Bruttoleistung entschädigt.

Von diesen Finanzmitteln leben in besonderem Masse die Konzessionsgemeinden, welche in Einzelfällen bis zur Hälfte ihres Finanzhaushalts dieser Abgeltung verdanken. Aber auch Nicht-Konzessionsgemeinden erhalten mitunter über den Finanzausgleich indirekt Konzessionsgelder ausbezahlt. Fadri Ramming, Generalsekretär der Regierungskonferenz der Gebirgskantone umschrieb dies am Samstag im Grossratsgebäude in Chur so: «Die Auswirkungen der Wasserzinsereinnahmen sind stark verflochten und hören nicht an der Gemeindegrenze auf.» Ramming war einer von vier Referenten, welche an der Jahrestagung der IG Kleingemeinden des Kantons Graubünden zum Thema «Wasserzins – Energiezukunft Graubünden» zu den gut 100 Gemeindevertretern sprach.

## Eine Milliarde Verlust jährlich

Regierungsrat und Energieminister Mario Cavigelli sagte in seinem Grusswort: «Wir brauchen den Wasserzins und haben gute Gründe diesen zu verlangen.» Gleichzeitig gelte es aber auch, gute Rahmenbedingungen zu schaffen für die stromproduzierenden Partnerwerke, welche die Wasserzins schlussendlich zu zahlen hätten. «Die Wasserzinsregelung muss heute und für die Zukunft auf flexible Art und Weise gelöst werden», so Cavigelli. Der Bundesrat ist laut Wasserrechtsgesetz verpflichtet, der Bundesversammlung rechtzeitig einen entsprechenden Vor-

schlag für die Festlegung und Ausgestaltung der Wasserzins für die Zeit ab dem 1. Januar 2020 zu unterbreiten. Zurzeit werden verschiedene Modelle diskutiert.

Guido Conrad, der Direktor der Kraftwerke Hinterrhein AG, machte die Schuldenkrise, die Euroschwäche, den tiefen Preis für Energie aus Kohlenkraftwerken und auch die zu tiefe Abgeltung für den Ausstoss von CO<sub>2</sub> für die Misere in der Wasserkraft verantwortlich. In Bezug auf den Ausstoss von CO<sub>2</sub> wäre laut Conrad eine Abgeltung von 50 Dollar pro Tonne CO<sub>2</sub> marktgerecht. Tatsächlich beträgt dieser Ansatz in Europa aber umgerechnet nur fünf Dollar. In der Schweiz kostet das Gleiche 80 Franken pro Tonne CO<sub>2</sub>. «Die Wasserkraftwerke in der Schweiz fahren jedes Jahr einen Verlust von rund einer Milliarde Franken ein», mahnte Conrad.

Unverständlich, denn langfristig gesehen sei die Wasserkraft die beste erneuerbare Energie, obschon sie aktuell in ihrer Substanz bedroht werde. Auch ein Personalabbau auf dem Sektor der Wasserkraft werde zunehmend ein grosses Thema, so Guido Conrad.

## Strom als Spielball der Politik

Der pensionierte Robert Lombardini aus Andeer war zwölf Jahre lang Verwaltungsratspräsident der Axpo Holding AG. Er kritisierte in seinem Referat die europäische Energiepolitik unvernünftig. Der europäische Strommarkt sei ein nicht koordinierbares Gebilde aus 27, teils widersprüchlichen nationalen Energiestrategien. «Der Strom ist zum Spielball der Politik geworden», sagte er pointiert. Die Gründe für den hiesigen Preiszerfall der Energie aus Wasserkraft machte Lombardini zur

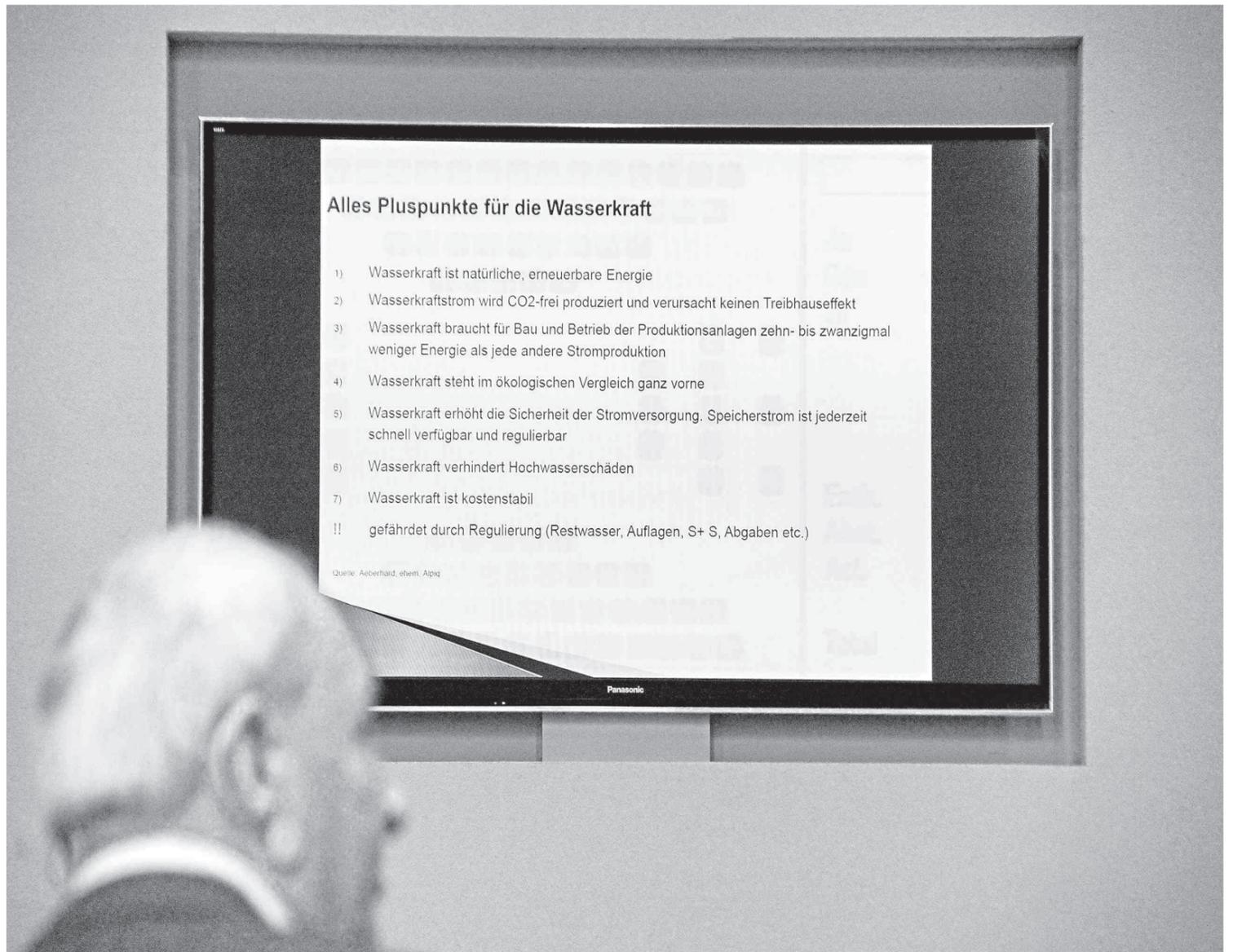
Hälfte am tiefen Preis für Kohlestrom und zu einem Drittel an der aktuellen Währungssituation fest. Gerade weil der Kohlepreis eingebrochen sei, stünden heute in Europa viele Kohle- und Gaskraftwerke ganz oder teilweise still, so Lombardini. Zudem sei in Deutschland, dem grössten Player im europäischen Strommarkt, die produzierte Energiemenge aus subventionierten erneuerbaren Energien wie Wind oder Sonne innert weniger Jahre von elf auf über 55 Gigawatt angestiegen.

Robert Lombardini stellte noch einen Vergleich an: In der Schweiz liege der CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro produzierter Kilowattstunde Strom bei 19 Gramm – in Deutschland bei rund 660 Gramm. «Das zeigt, dass die Wasserkraft theoretisch konkurrenzfähig wäre. Das Problem sind aber die zu hohen Abgabekosten.» Diese betragen in der Schweiz gut ein

Drittel der Gesteungskosten der Energie. «Es wird nie eine günstigere Batterie geben als den Speichersee», warb Lombardini für seine Branche. «Für Pumpspeicherwerke ist es heute aber nicht einmal mehr attraktiv, die täglichen Stromlücken zu überbrücken.»

Die Wasserkraft sei nicht mehr im Geld. «Die Axpo verliert bis zu 250 Millionen Franken jährlich an der Wasserkraft. Der Konzern verblutet aktuell an der Wasserkraft und später am Atomausstieg.» Trotzdem sieht auch Robert Lombardini etwas Licht am Ende des Tunnels: «Der Strompreis hat wieder etwas angezogen.» Und auch der Preis für Kohle. Dieser hat sich laut Lombardini zwischen Januar und November dieses Jahres immerhin von 40 auf aktuell rund 70 Dollar pro Tonne erhöht.

Weitere Infos: [www.ig-kleingemeinden.ch](http://www.ig-kleingemeinden.ch)



Robert Lombardini pries in Chur die Vorzüge der Wasserkraft und sagte mit der Narrenfreiheit eines Pensionierten: «Eigentlich müsste man Deutschland beim Europäischen Gerichtshof wegen der Energie-Dumpingpreise verklagen. Aber wer wagt das schon?»

Foto: Jon Duschletta

## Baumeister fordern «Berechenbarkeit»

**Volksabstimmung** Der Graubündnerische Baumeisterverband (GBV) sagt Nein zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie». Mit der Vorgabe, bereits im nächsten Jahr drei Atomkraftwerke stillzulegen, werde der wirtschaftspolitisch bedeutsame Grundsatz der Berechenbarkeit staatlichen Handelns grob missachtet und die Versorgungssicherheit verkommen zum Glücksspiel, schreibt der GBV.

Der Ausstieg aus der Atomenergie ist beschlossen und in der schweizerischen Bevölkerung wohl auch mehrheitsfähig. In diesem Sinn ist das Ziel des Atomausstiegs denn auch Gegenstand der Energiestrategie 2050 von Bundesrat und Parlament. Wenn der Initiativtitel aber einen geordneten Ausstieg suggeriere, dann sei dem entschieden zu entgegen, so der GBV. Bereits im nächsten Jahr müssten drei der fünf Atomkraftwerke in der Schweiz

stillgelegt werden. Die Abschaltung eines AKW ist ein äusserst komplexer Prozess, dessen Planung und Umsetzung drei bis fünf Jahre in Anspruch nimmt.

Die Initiative macht laut dem GBV unseriöse Vorgaben, die mit einem geordneten Ausstieg gar nichts gemein haben. Der Wirtschaftsstandort Schweiz ist international konkurrenzfähig, weil das staatliche Handeln in unserem Land für die Wirtschaft bislang berechenbar war und sich die Unternehmen rechtzeitig darauf ausrichten konnten. Mit der Annahme der Initiative würde dieser Grundsatz auf grobe Art und Weise missachtet werden. Mit der Abschaltung von drei AKWs im nächsten Jahr entstünde gemäss GBV eine Versorgungslücke, die eben diese Versorgungssicherheit in Frage stelle. Der fehlende Strom müsste importiert werden. Die Initiative gleiche pointiert Versorgungssicherheit einem Glücksspiel. (pd)

**St. Moritz** Die erste Generalversammlung der Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) hat Ende Oktober einstimmig die Qualitätskriterien für den Betrieb der Informationsstellen, das Organisationsreglement sowie das Entschädigungs- und Spesenreglement für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung genehmigt. Einzig das Budget 2017 wurde vorderhand zur Überarbeitung zurückgewiesen.

Mit der Umsetzung der Neukonzeption der Destination steht es den Gemeinden künftig zu, darüber zu befinden, ob sie ihre Informationsstelle selber betreiben, der ESTM AG hierfür einen Leistungsauftrag erteilen oder die Informationsstellen auflösen möchten. Der Fahrplan für das weitere Vorgehen wurde wie folgt festgelegt: Die ESTM AG wird, gestützt auf die anlässlich der Generalversammlung einstimmig definierten Qualitäts-

kriterien, den Gemeinden bis spätestens Ende November ein Angebot für den Betrieb der bestehenden Informationsstellen unterbreiten. Anschliessend treten die ESTM AG und die Gemeinden in Verhandlung mit dem Ziel, bis spätestens Ende März 2017 für jede Gemeinde eine Lösung betreffend der Informationsstellen gefunden zu haben.

Gestützt auf die Statuten hatten die Aktionäre im Weiteren über drei organisatorische Geschäfte zu befinden. Zum einen stimmten sie – in Abweichung von den Statuten – der Verlängerung des ersten Geschäftsjahres bis zum 31. Dezember 2017 zu und zum anderen wurden Organisationsreglement sowie Entschädigungs- und Spesenreglement für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung einstimmig gutgeheissen und rückwirkend in Kraft gesetzt. Ziel der Aktionäre ist es, dass

die ESTM AG ihren operativen Start spätestens am 1. Januar 2018 aufnimmt.

Das Traktandum «Budget 2017» wurde von den Aktionären mit konstruktiven Hinweisen zur Überarbeitung zurückgewiesen. Die Gemeinden wünschen keine voneinander unabhängigen Budgets der bestehenden Tourismusorganisation und der ESTM AG und haben eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Gemeinden, der Tourismusorganisation und des Verwaltungsrates eingesetzt, um Doppelspurigkeiten zu eliminieren. Ziel ist es, das Budget der ESTM AG spätestens an der Gemeindepräsidentenkonferenz Anfang Dezember zu verabschieden. Im Weiteren nahmen die Aktionäre zur Kenntnis, dass es das erklärte Ziel des Verwaltungsrates ist, den neuen CEO per Ende 2016 evaluiert zu haben. (pd)

## Arrandschamaints

## Proget da musica e teater

**Avrona** L'educaziun artistica es ün punct important dal concept pedagogic da la scoula da muntogna Avrona a Tarasp. Tras l'actività artistica vögljan ils respunsabels rinforzar l'autostima da las scolaras e dals scolars. Perquai ha decìs la scoula d'Avrona da realisar ün proget da musica e teater. Dürant duos eivnas han las scolaras ed ils scolars d'Avrona lavurà in duos gruppas: üna gruppa ha realisà ün'ouvra musicala in-

sembel cul musicist Roland Vöggtli e l'otra gruppa ha elavurà insembel cul actur e redschissur Dario Müller ün proget da teater.

In sonda, ils 12 november, vegnan preschantats ils duos progets al public. La preschantaziun ha lö a las 14.30 illa sala da la scoula Avrona. In sonda saira a las 19.30 ha lö ün concert da Roland Vöggtli cun «Cha da fö» illa scoula d'Avrona. (protr.)

## Scolars güdan a scolars da Haiti

**Scuol** Al di da San Martin, venderdi, ils 11 november, installeschan scolars e scolaras da la Scoula Rudolf Steiner üna maisa da vendita davant l'entrada dal Bogn Engiadina Scuol per ün proget d'agüd. Da las 9 a las 12 spordschan els prodots da l'üert da scoula ch'els han cultivà e conservà. Eir il pan fat svesv vain sport. A mezdi sun tuot las persunas chi vögljan sustegner il proget e

star da cumpagnia invidadas illa mensa da la Chasa da personal Denoth in Sotchà. Là pon ils giasts mangiar schoppa da zücha e tuorta.

Il rechav da l'acziun chi'd es sustgnüda da genituors e magisters, va ingon a favur dad üna scoula Steiner a Haiti chi'd es gnüda donnagiada ferm avant intuorn ün mais tras il «Hurricane Matthew». (protr.)

## Püschain per duonnas cun referat

**Scuol** In sonda, ils 19 november 2016 ha lö darcheu il tradiziunal püschain per duonnas a Scuol. Special quist on: ils homens sun eir invidats. Davo il püschain accumpognà cun musica e chant referischan Ruth e Silvio Spadin-Gygax davart il tema «Aneinanderkleben oder auseinander leben». In üna relaziun as vaja tras differentas fasas. Quistas fasas sun importantas per ün svilup personal ma eir pel svilup tanter partenaris. Sper il spazi liber esa eir important da chüar il «nus». I's po gioldair l'esser insembel il plü bain, schi's sa eir star bain sulet.

Silvio e Ruth Spadin-Gygax sun maridats daspö il 1983 ed amo adüna cuntaints in lur lai. Els han quatter uffants creschüts ed eir fingià abiadis. 27 ons han els lavurà insembel sco pèrin da ravenda. Dürant plüs ons s'han els sco-

lats e perfecziunats illa lavur da pastora-zion sülla basa da psicologia individuala tenor «Alfred Adler». Daspö il 2009 mainan els üna pratcha surconfessiunala a Thayngen in connex cun cussagliaziuns da la lai e da la vita. Els toccan pro la baselgia evangelica-refuormada.

Al püschain chi ha lö da las 08.30 (temp d'entrada 08.30 fin 08.45) fin las 11.00 illa sala polivalenta da la Chasa Puntota a Scuol sun invidadas duonnas e quist on eir homens da minch'età. Pels uffants esa organisà ün servezzan da chüra cun üna pitschna marena.

Organisà vain l'arrandschamaint da differentas duonnas da las baselgias nazionalias e libras. (protr.)

Annunzhas piglia incunter Jolanda Thanei fin gövgia, ils 17 november, sül nomer da telefon 081 858 59 64 o 079 193 30 36.



**Gemeinde Pontresina**  
Vschinauncha da Puntraschigna

La scoula cumünela da Puntraschigna tschercha per il cumanzamaint da l'an scolastic 2017/2018

## Üna persuna d'instrucziun a 60–90%

(jobsharing pussibel) Integraziun linguistica in t & r,  
zambrajer s-chelin primar, ulteriurs rams tenor bsögn

La scoula bilingua da Puntraschigna es innovativa ed aviarta pel muond. Las fuormas d'instrucziun e las estructuras generelas da la gestiun scolastica corre-spuondan a las esigenzas d'üna scoula moderna chi ho in mira la prestaziun. La spüerta da promoziun es multifara. Ün pais speziel dains nus al svilup social da noss(as) scolar(a)s. In nossa scoula vegnan instruieus ca. 210 iffaunts e giuvenils in differentas partziuns e classas.

## Sieu profil

El/Ella posseda ün diplom da magister/magistra arcugnuschieu ed El/Ella lavura tenor il plan d'instrucziun chantunel. Da tratter ils iffaunts in möd amuravel, respettus ed individuel s'inclegia per El/Ella da se, scu eir il plaschair vi da la planisaziun e la realisaziun da spüertas pedagogicas. El/Ella dominescha las linguas t/r cun sgürezza a buocha ed in scrit. Ingaschamaint persunel scu eir flexibilitèd arrundescha Sieu profil.

## Nossa spüerta

Nus spordschans üna lavur variada a cundiziuns d'ingaschamaint attractivas. A spetta üna sfida multifara in ün team motivo.

Ho El/Ella interess? Ch'El/Ella ans trametta Sia documentaziun da candidatura fin als 27 november 2016 a la:

Chanzlia cumünela da Puntraschigna, Anja Hüsler, Via da Mulin 7, 7504 Puntraschigna, Tel. 081 838 81 86, anja.huesler@pontresina.ch

Infurmaziuns survain El/Ella tar il mneder da scoula Domenic Camastral Tel. 081 834 56 20, mobil 079 609 48 26, domeniccamastral@schulepontresina.ch

www.schulepontresina.ch



www.engadinerpost.ch

## «Trais, duos, ün e camera va»

Di d'insaj da Cinevnà a Lavin

**Illa chasa da scoula a Lavin han gnü passa 30 uffants la pussibilità d'imprender a far films cun l'ipad. Els nun han be survgni tips co chi's fa films, dimpersè eir co chi's cumporta correctamaing sco actur davant la camera.**

Tgnair l'ipad cun tuots duos mans, ün pèr collegs sco protagonistes e «Trais, duos, ün e camera va» e fingià vegna filmà la prosma sequenza. Insembel vain lura discus la scena e che chi's pudess far meglder. Cura haja nom da repeter amo üna vouta la scena, cura vain discusa la prosma acziun e cura as douvra l'agüd dals profis. Pass per pass as sviluppa ün cuort film chi's basa sün üna cumedgia da comic cha'ls uffants han vis d'insaj da Lavin.

## Restar serius eir pro cumedgias

Passa 30 uffants tanter nov e 16 ons da tuot l'Engiadina Bassa s'han partecipats al prüm di d'insaj da l'atelier da film Cinevnà. Illa chasa da scoula a Lavin han impris il giuvenils d'insaj ün di co chi's po far films culla nouva tecnica da l'ipad. Preschaints a quist di d'insaj d'eiran eir persunas da professiun da «Roadmovie». Il böt da quista gestiun es da muossar la lavur cinematografica actuala da la Svizra in tuot il pajais. «Nus eschan daspö ün temp in viadi tras la Svizra cun nos proget da muossar a giuvenils co chi's fa films», ha declerà Fabienne Hadorn, l'actura cuntschainta dal «Tatort Luzern». Ils preschaints han pudü far l'esperienza co chi's mova davant la camera. «Eu tils n'ha dat ün o l'oter tip co chi's cumporta inandret sco actur. Impustüt n'haja muossà co chi's po restar serius eir pro acziuns da cumedgias.» Hadorn ha gnü plaschair da las ideas, la creatività ed il dale per giovar scenas da film cha'ls uffants han muossà d'insaj ün di. Selina Martina Müller da Martina ha fat part a quella gruppa chi ha impris co as cumportar sco actura davant la camera. «Id es fich flot da pudair imprender d'acteurs da professiun uschè robas. A Fabienne Hadorn n'haja vis fingià ün pèr voutas illa televisiun. Be qua a Lavin nu



Cun simplas manipulaziuns po il filmar gnir taglià vi dal ipad.

fotografia: Annatina Filli

tilla vessa uossa cugnuschüda, sch'ella nu vess dit chi ch'ella es», ha dit Selina Martina.

## «Tgnair quiet ün grond quadrat»

Ün giuven chi d'eira d'insaj ün di per la prüma vouta ad ün cuors da far film e güsta in acziun sco hom da camera d'eira Not Zanetti da Sent. «Id es ün curius sentiment da filmar cun ün ipad», ha constatà Not. Per el d'eira difficil da tgnair quiet uschè ün grond quadrat e da verer adüna chi nu manca il cheu o uschigliö alch dals actuors. «Per mai d'eira interessant da lavurar insembel e da survgnir ün o tschel cussagl da per-

sunas chi derivan da quist manster», ha dit il giuven da Sent. Sco cha Armon Schlegel, il manader artistic da la Cinevnà, disch, nun es la differenza da far films cun l'ipad o culla camera uschè gronda. «Pro l'ipad es blier automatissà e quai fa gust da far films. E per ün cuors dad ün di es quist apparat güsta ideal», ha l'declerà.

Plünavant ha manzunà Schlegel cha culla camera s'haja daplü pussibilitats e plü bain suot controlla il purtet ed il tun. «Culla camera as faja blier plü consciaintamaing films e s'ha cun quai eir daplü respet da quista materia», ha l'conclüs. (anr/afi)

## Prüms pass illas fuormas medias

Cinevnà es ün atelier da film ill'Engiadina Bassa ed exista daspö l'on 2013. Giuvenils da nov fin a 19 ons pon far lur prüms pass sco cineasts. In cuors regulars pon els scuvrir e sviluppar lur talent da cineasts ed han lapro la pussibilità da crear aignas ouvras. Pro'ls partecipants dals cuors da Cinevnà toccan tanter oter classes da scoula, gruppas da proget o lura uffants dal (s)pass da vacanzas da la Pro Juventute.

Els imprendan l'art dal far film e prodüan grazcha a l'agüd da manaders cumpetents agens films cuorts. Eir scha Cinevnà es domicilià a Vnà spordschan ils respunsabels cuors eir in oters löes da la regiun e dal chantun Grischun. In l'era da l'art visuala e da la tecnologia d'infuormaziun po la generaziun giuvna far ils prüms pass i'l muond da las novas fuormas medias. (anr/afi)

## I'l center da la scolaziun sta l'uffant

Rapport annual 2015 da la Scoula d'Avrona a Tarasp

**La scoula da muntogna Avrona es üna scoula speciala chi vain manada sün basa privata. Ils scolars han causa lur situaziun da vita difficultats da deport e da scolaziun ed han dabsögn da grond'incletta da lur educatuors.**

Tenor il rapport annual 2015 da la scoula da muntogna Avrona as poja verer inavo sün ün bun on cun arrandschamaints pel 60avel cumplion chi han dat buns impuls. «La scoula d'Avrona es 60 ons veglia obain pro tuot la dinamica dals ultims ons 60 ons giuvna. Giuven voul eir dir da star fidel a sai svesv, da perseguitar las vias inchaminadas e d'avair plazza per novums. Avrona ha guadagnà i'ls ultims ons forza substanziala chi vain acceptada da la regiun e dal Chantun», disch la presidenta da la Fundaziun da la scoula, Sandra Eicher. Dal 2008 vaiva la scoula gronds problems cun las cifras da scolars chi chalaivan ad ün cuntin e mettaivan in dumonda l'existenza da la scoula. Dal 2010 ha comunicà la fun-

daziun, cha la scoula saja periclitada da stuvair gnir serrada. Sper il chal dal nomer da scolars existivan eir problems finanziarials.

Pac plü tard as vaiva balchada la situaziun na l'ultim causa la grond'iniziativa dals collavuratuors da la scoula, ma eir dals presidents cumünals Christian Fanzun e Jon Domenic Parolini. «Quist sustegn ha muossà a nus collavuratuors e respunsabels in möd impreschiunt che importanza cha la scoula d'Avrona ha per la regiun», ha dit Eicher. Sco surpantamaint s'haja gnü il sustegn d'üna gruppa da persunas ingaschadas e dal 2011 s'haja lura fuormà üna nouva suprastanza da la fundaziun. Illa nouva fasa ha survgni la scoula lura agüd da l'Uffizi chantunel per scoula e sport. «Cun Mayk Wendt e David Brodbeck ha la scoula pudü ingaschar duos persunas chi han impuondü blera energia e s'han ingaschats in möd sorprendent per la cuntinuaziun da la scoula», ha quintà Eicher.

Sco cha Wendt e Brodbeck intunan in lur rapport sta i'l center da lur lavur l'uffant chi riva ad Avrona in üna situaziun da vita fich delicata. «Nossa lezcha es da generar pro'ls scolars novvas for-

zas e da tils dar fiduzcha per ch'els chattan la via per inchaminar üna nouva vita. Il lö Avrona cun sia natüra e cun la pussibilità da far sport, chaminar, raiver ed adattà pel sport d'inviern es predestinà pels giuvenils ed influenzeschan la scolaziun in möd perdüraivel. Adüna darcheu vain nus visitas da scolars chi han frequentà nossa scoula e lur reaziuns positivs dan curaschi per proseguir cun nossa lavur», intuna Wendt. La lavur pedagogica e l'accumpagnamaint dals scolars füss impussibla sainza collavuraturas e collavuratuors chi sustegnan l'idea e s'identificheschan cun l'organisaziun e la visiun da la scoula. Dal 2012 fin dal 2014 sun gnüdas renovadas ed adattadas diversas chasas ad Avrona. I s'ha dat grond pais da dovrar materials natürels e da renovar ils fabricats in möd cha'ls abitants as chattan da chasa. Il giubileum da 60 ons da la scoula es gnü festagià l'on passà cun divers referats e cun festas ingio cha la populaziun da la regiun ha pudü s'atschertar cha la scoula saja sün buna via. Ils respunsabels sun persvas cha la via inchaminada saja perdüraivla e possa esser pels giuvenils üna buna partenza in üna vita independenta. (anr/bcs)



Las tübas da Scuol han pisserà per ün bun tun a la festa da giubileum da la baselgia San Geer. Eir il president da la corporaziun, Peder Rauch, s'ha preschantà sco musicant. fotografias: Benedict Stecher



## Festa cun cult divin e giantar cumünaivel

Giubileum da 500 ons baselgia San Geer e 500 ons refuormaziun

**La Corporaziun evangelica da Scuol/Tarasp ha invità al giubileum da 500 ons da la baselgia San Geer e 500 ons refuormaziun a Scuol. La festa ha gnü lö cun ün cult divin in cooperaziun cul Cor masdà Scuol ed ün giantar cumünaivel.**

500 ons baselgia San Geer a Scuol e 500 ons refuormaziun sun stats buns motifs per festagiar l'evenimaint da cumpagnia. Ils preschaints d'iran invitats da s'algardar als duos evenimaints chi han gnü grond'influenza sün cretta e

cultura. Avantmezdi ha gnü lö ün cult divin in baselgia San Geer in collavuraziun cul Cor masdà da Scuol, culla Chapella Jünaiver e cun l'organist Jörg Peron. Il ravenda Jon Janett ha intunà in sia predgia l'importanza dals duos evenimaints: «Quist es la tschinchavla occurrenza per ans algordar als duos evenimaints importants: 500 ons baselgia San Geer e 500 ons refuormaziun», ha'l cumanzà. «Nus ans algordain al reformatur Martin Luther, chi vaiva temma e d'eira perquai in tschercha d'ün Dieu grazchus. El ha lura badà cha la forza da la vita nu vain be da l'uman e da sias activitats, dimpersè da la grazcha da Dieu», ha dit il ravenda Jon Janett in sia predgia.

Davo il cult divin ha gnü lö l'aperitiv aint il foyer da la sala cumünala, imbellidals Corns da chatscha da Ramosch. In seguit es gnü servi ün giantar cumünai-vel aint illa sala cumünala cun trategnimaint musical, cun ün salüd ed ingrazchamaint dal president da la Corporaziun evangelica Scuol/Tarasp, Peder Rauch, e cun ün cuort riasunt da Peter Langenegger davart l'istorgia da la baselgia. Pel trategnimaint musical han pisserà la Chapella Jünaiver, las tübas da Scuol, Roland Scandella ed ils Trubadurs cun amis.

Id es cumprovà cha'l Munt da baselgia da Scuol d'eira abità fingià in temps preistorics. La baselgia construida dal 1516 ed ils purtrets vi da la paraid dal

tabernacul, sco eir ils rampigns e las rössettas vi dal tschël sura sun amo da quel temp. La baselgia San Geer es sgür ün dals plü vegls battisteris da l'Engiadina Bassa ed es documentada la prüma jada dal 1178. Il prüm appartgnaiva quella a la clostra da Mariamunt our il Vnuost ed es lura ida via in mans da l'ovais-ch da Cuaira. Intuorn il 1530 es la gliend da Scuol gnüda refuormada. Quella jada sun ils altars e'ls purtrets gnüts demontats e per part demolits. Dal 1963 sun gnüts fats sülla costa vers süd in vicinanza da la baselgia s-chavamaints archeologics. I s'ha chattà in plüssas vetas restanzas da chasas, fouras da pösts e perfin ün fuond da lain mez ars. Tuot las vetas d'iran fin trais meters grossas

e tendschavian inavo fin i'l temp da bruonz, vout dir circa dal 1500 ons avant Cristus.

Plü tard dal 1970 sun gnüts fats s-chavamaints intuorn la baselgia. I s'ha chattà plüssas restanzas da mürs vegls chi derivaivan probabelmaing d'üna baselgia oriundamaing carolinga. Quella es dvantada victima da las flommas e dal 1258 es lura gnüda refabrichada üna baselgia in stil roman. Cur cha la rebocadüra da las renova-ziuns venturas es gnüda allontanada sco eir la rebocadüra originala dal 1516, es gnüda a parair üna pittura. Quella es gnüda restorada e muossa a San Geer, il patron da la baselgia, pro'l combat cul dragon. (anr/bcs)

## Adüna eir in contact cun collegas filatelists

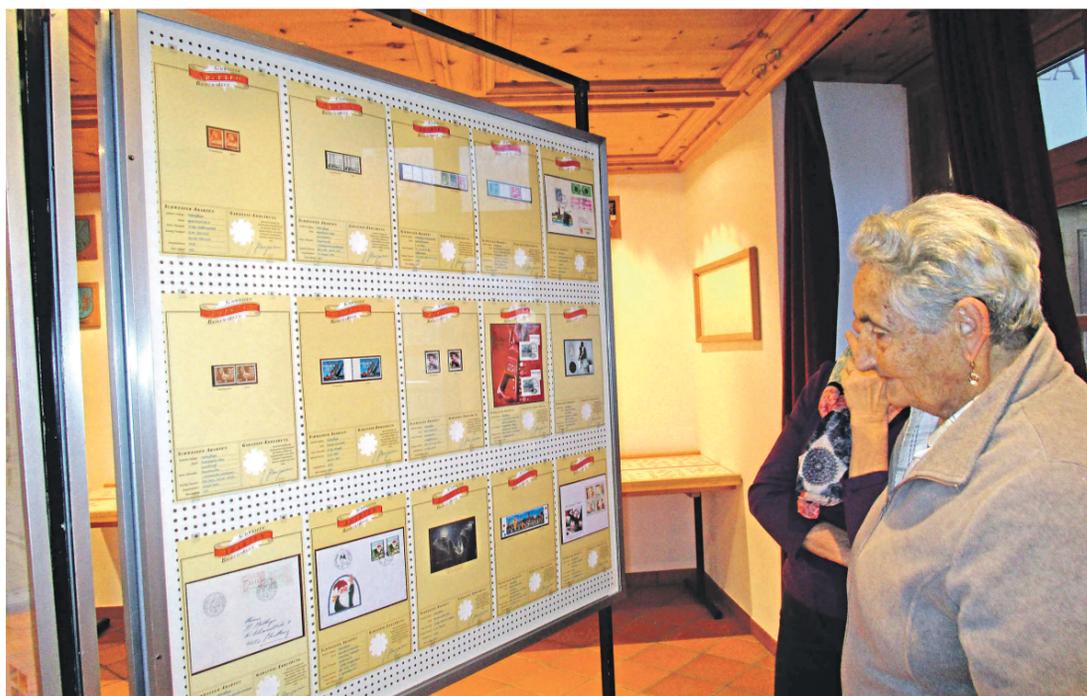
50 ons Uniu filatelista Chalavaina Val Müstair

**In occasiun da lur 50avel giubileum han ils commembers da l'Uniu filatelista Chalavaina preschantà ün'exposiziun cun differents temas. Quella ha chattà l'interess eir da giuvenils.**

Da l'on 1966 han fundà in Val Müstair ils trais paschiunats collectuors da marcas postalas, Reto Manatschal, Gudench Michael e Josef Zanolì l'Uniu filatelista «Chalavaina». Sco cha Martina Zanolì, l'actura da l'uniu actuala, declera, deriva il nom da l'uniu da la marca postala chi d'eira gnüda stampada in occasiun da la Festa naziunala da l'on 1940. «Quella rapreschainta l'eroe da la battaglia da Chalavaina, Benedict Fontana, a Cuaira».

**Cun inscutters, cuors e viadis**

Da l'on 2013 ha surdat il magister pensiunà Manatschal il presidi a Jakob Sauer da Sta. Maria. Vicepresident es Cristian Juon da Sent chi posseda üna gronda collecziun da marcas postalas e passa milli cartulinas da l'Engiadina Bassa, dal 1900 fin al temp preschaint. Da chaschiera fa Helga Danz da Tschier. E Martina Zanolì es dad üna vart actura e da tschella sustegn'la al president da l'uniu. «Il böt da noss'uniu es da promover quista bell'occupaziun d'ürant il temp liber, ma eir da collecziunar e salvar uschea tant sco pussibel marcas postalas cuostavlas e raras», disch ella. L'uniu



Ill'exposiziun a Sta. Maria in occasiun dal giubileum da l'Uniu filatelista Chalavaina Val Müstair sun gnüdas muossadas da tuottas sorts marcas e cartulinas eir dad oters chantuns.

fotografia: Helga Danz

Chalavaina ha 16 commembras e commembers activs e 13 passivs. Ils activs derivan da la Val Müstair, da l'Engiadina Bassa ed eir amo dad otras regiuns, nempe da la Svizra Bassa, dal Tirol dal Süd e da la Germania. «Las commembras e commembers da noss'uniu chi'd es colliada cullas societats filatelists federalas as chattan desch fin du-desch jadas l'on per star da cumpagnia e's preschantar vicendaivelmaing ils

plü novs chats», manzuna l'actura. Els van però regularmaing eir utrò a frequentar cuors ed a visitar exposiziuns da marcas e cartulinas postalas. «Quai faina per exaimpel cur cha noss collegas organiseschun ün'exposiziun i'l Tirol austriac, ed eir i'l Vnuost.»

**Eir scolaras e scolaris ill'exposiziun**

A chaschun dal giubileum da 50 ons Uniu filatelista Chalavaina Val Mü-

stair han invità ils respunsabels d'incuort in chasa da scoula veglia a Sta. Maria ad ün'exposiziun da marcas e cartulinas postalas. Quist'exposiziun chi'd es stat bain frequentada vaiva differents temas: «temp vegl fin modern», d'eira ün tema, lura «cartulinas postalas da Zerne fin Müstair» e «collecziuns da differents motifs». Il placat per quist'exposiziun, la marca cul motiv Benedict Fontana, vaiva pittürà per l'uniu Ru-

dolf Imboden da Sta. Maria. In lündschdi han profità eir differents classes dal s-chalin ot da la scoula da la Val Müstair da l'ocasiun da pudair imprendere a cugnuoscher quist hobi, da ramassar e collecziunar marcas postalas. Üna tschinquantina da giuvenils ha tut suot ögl l'exposiziun. «Per quist'ocasiun vaivna decis da preparar üna concurrenza pellas scolaras e scolaris», disch Martina Zanolì. La dumonda d'eira, cura ha gnü lö il champiunadi europeic da ballapè in Svizra ed in Austria? Quel on es nempe gnüda creada e stampada üna marca apostata per quellas maistranzas. Sco premi han survgnì ils partecipants üna busta cun aint differents marcas postalas cha l'organiziun «Jugendphilatelie Schweiz» metta a disposiziun a las scoulas per dar als scolaris.

«Id es stat ün agreabel inscutter culs giuvenils, las scolaras e'ls scolaris han gnü interess pella filatelia e chi sa, fors ch'ün o tschel d'els cumainza ün bel di eir a ramassar marcas», ha quintà Martina Zanolì. Chi hajan nempe, «sco las bieras societats», eir els da l'Uniu filatelista Chalavaina Val Müstair adüna ün pa fadia da chattar giuvenils chi dvaintan commembers da la società. «Schabain cha noss'uniu filatelista es ctualmaing in congual cun otras societats in Val Müstair illa situaziun furtünada d'avair eir a duos giuvenils commembers, tuots duos da Müstair», disch la filatelista Martina Zanolì, «ün es Nical Conrad chi abita a Horgen e l'oter Ehrenfried Federspiel chi sta a Müstair.» (anr/fa)

Blumengalerie

Via Rosatsch 9  
7500 St. Moritz



Weihnachtsausstellung

Weihnachten im Engadin

Freitag 11. November Samstag 12. November  
16.00 bis 20.00 Uhr 10.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Claudia Lischer und Team

www.blumengalerie.ch

Zu vermieten in **Celerina**, geräumige  
**2½-Zimmerwohnung**  
mit Galerie, Balkon, Kellerabteil und PP, Fr. 1450.- exkl. NK  
Tel. 081 833 46 97

**Hallo liebe Leser,**  
Herr Winter kauft Pelze, Teppiche, Porzellan, Tafelsilber, Taschen- und Armbanduhren, Broschen, Modeschmuck, Perlen- und Bernsteinschmuck usw. zu fairem Preis. Tel. 077 488 81 58

 @engadinerpost



Die Webfactory der Engadiner.



Wir bieten  
Lösungen fürs  
mobile Internet

Responsive-Design  
aus dem Baukasten.

www.gammeterweb.ch

Mit gammeter.web und Typo3 verwalten Sie Ihre Website selbstständig und erhalten volle Flexibilität zu fairen Preisen. Die Website ist modular aufgebaut und Erweiterungen können jederzeit flexibel integriert werden. Wir unterstützen Sie auch nach der Umsetzung Ihres Webprojekts, Beratung und Schulung inbegriffen.

Neue Website ab  
**1800 CHF**

**St. Moritz-Dorf**  
Zu vermieten per sofort in Dauerrente, unmöblierte  
**3-Zimmer-Wohnung**  
3. OG, Miete Fr. 1600.-, NK Akonto Fr. 200.-, Aussen-PP Fr. 80.-, PP in Einstellhalle Fr. 150.-, keine Haustiere  
Tel. 079 261 37 19

... noch freie Plätze...

**ROLF SCHMID XXL**

Arena Casis, Samstag, 19. Nov. 2016  
Abfahrt: 18.00 Uhr ab St. Moritz

Anmeldung und Info:  
Andrea Robbi, 079 682 15 12



Moderner Sonnenschutz

Heilbad St. Moritz 8. bis 22. November 2016

**RETO GSCHWEND**  
FENSTER UND HOLZBAU  
*St. Moritz*

Via Palüd 1  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 35 92  
Fax 081 833 67 30  
info@retogschwend.ch  
www.retogschwend.ch

Die Spezialisten für Fenster und Türen

Für alle  
Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menükarten  
Weinkarten  
Speisekarten  
Hotelprospekte  
Memoranden  
Rechnungen  
Briefbogen  
Bücher  
Küverts  
Zirkulare  
Jahresberichte  
Broschüren  
Diplome  
Plakate  
Preislisten  
Programme  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Vermählungskarten  
Einzahlungsscheine  
Geburtsanzeigen  
Obligationen  
Quittungen  
Postkarten  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

Jeden  
Dienstag,  
Donnerstag  
und Samstag  
im Briefkasten  
oder auf  
Ihrem iPad  
oder PC/Mac

Engadiner Post  
POSTA LADINA

SINFONIA 2016

Sinfonieorchester Engadin

Marc Andreae Leitung

Christian Poltéra Violoncello



Gioacchino Rossini  
Ouvertüre zur Oper „Semiramide“

Camille Saint-Saëns  
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1

Antonín Dvořák  
Sinfonie Nr. 5

Pontresina | 28.12. | 10.30 Uhr  
Kongresszentrum, kommentiertes Konzert

Zuoz | 28.12. | 20.30 Uhr  
Lyceum Alpinum

Sils | 29.12. | 20.45 Uhr  
Schulhaus

Celerina | 30.12. | 20.30 Uhr  
Mehrzweckhalle

Tickets

CHF 75.-, 60.-, 45.-  
(bis 16 J. 20.- Ermässigung)

Vorverkauf ab 12.11.2016

- online: www.sinfonia-engadina.ch  
- Tel. 0900 091 091 (CHF 1.19/Min., Festnetzstarif)

- Tourist Informationen der Konzertgemeinden:

Pontresina T 081 838 83 00

Zuoz T 081 854 15 10

Sils T 081 838 50 50

Celerina T 081 830 00 11

Konzertkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn

www.sinfonia-engadina.ch



Gemeinde Pontresina  
Vschinauncha da Puntraschna

Die Gemeindeschule Pontresina sucht auf Beginn des Schuljahres 2017/2018

**eine Lehrperson 60-90% (jobsharing möglich)**

Sprachliche Integration in D & R, Werken Primarstufe, weitere Fächer nach Bedarf

Die zweisprachige Schule Pontresina ist innovativ und weltoffen. Die Unterrichtsformen und die allgemeinen Strukturen des Schulbetriebes entsprechen den Anforderungen einer modernen und leistungsorientierten Schule. Das Förderangebot ist vielfältig. Auf die soziale Entwicklung unserer Lernenden legen wir besonderen Wert. In unserer Schule werden rund 210 Kinder und Jugendliche in diversen Abteilungen und Klassen unterrichtet.

Ihr Profil

Sie besitzen ein anerkanntes Lehrdiplom und arbeiten nach dem kantonalen Lehrplan. Liebevoller, wertschätzender und individueller Umgang mit den Kindern ist für Sie selbstverständlich, ebenso die Freude an der Planung und Durchführung pädagogischer Angebote. Die Sprachen D/R beherrschen Sie sicher in Wort und Schrift. Persönliches Engagement sowie Flexibilität runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot

Wir bieten eine abwechslungsreiche Arbeit mit attraktiven Anstellungsbedingungen. Es erwartet Sie eine vielseitige Herausforderung in einem motivierten Team.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 27. November 2016 an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina  
Tel. 081 838 81 86, anja.huesler@pontresina.ch

Auskunft erhalten Sie beim Schulleiter Domenic Camastral  
Tel. Büro 081 834 56 20, Handy 079 609 48 26,  
domenicamastral@schulepontresina.ch

www.schulepontresina.ch



Ein tierisches Abenteuer am Berg!

## Filou Chasper & Chatrigna

Die wahre Geschichte einer Katze, die auszog um den Berg zu erobern. Filou heisst Lausbub. Chasper und Chatrigna, zwei neugierige Murmeltiere machen sich auf dem Weg zu diesem rot-weiss gestreiften Bergtiger.

Neuerscheinung  
im Montabella Verlag,  
St. Moritz  
Bild- und Erzählband,  
84 Seiten, durchgehend  
mit Fotografien  
Format 25 x 19,5 cm,  
Hardcover

Deutsch  
ISBN 978-3-907067-47-5

Puter  
ISBN 978-3-907067-48-2

CHF 29.- / EUR 27.-

Im Buchhandel erhältlich



Die Autorin und Fotografin Susanne Bonaca lebte während elf wunderbar intensiven Jahren den Traum der Segantini-Hüttenwarte. [www.bonaca.ch](http://www.bonaca.ch)



Traducziun in rumauntsch puter da Roman Pünchera, Segl.



78 Mal das Training verpasst.  
55 Mal das Wochenende durchgearbeitet.  
1 neues Medikament gegen Krebs entwickelt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher, um die Behandlungsmethoden gegen Krebs immer weiter zu verbessern. PK 30-3090-1

krebsforschung schweiz

Damit Heilung zur Regel wird.

# Neuste Technogel®-Matratzen Ausstellung und Verkauf

## 7. bis 26. November

Mo – Fr 10 – 19 Uhr  
Sa 10 – 18 Uhr  
So 11 – 17 Uhr

Heilbad St. Moritz,  
im Konzertsaal

- Marken-Matratzen-Modelle
- Grosse Bettwäsche-Auswahl
- Duvets und Spezialkissen
- Lattenroste

**Jetzt:  
Superrabatt  
auf alle  
Ausstellungs-  
modelle!**

**10 Jahre Garantie**

**Technogel®** | Autorisierter  
Sleeping | Technogel®  
Fachhändler



Christian Flöss  
A-Z Bettwarencenter

### Erholsamer schlafen?

Nichts einfacher als das! Packen Sie die Gelegenheit beim Schopf, und kaufen Sie sich endlich eine richtige Matratze! Kommen Sie vom 7. bis 26. November 2016 im Heilbad St. Moritz vorbei, und liegen Sie bei Herrn Christian Flöss auf einer der vielen ausgestellten Matratzen Probe.

### Individuelle Beratung

Lassen Sie sich während der Ausstellung persönlich beraten, und finden Sie Ihre ideale Matratze. Erfahren Sie ausserdem die spezielle 3-D-Anpassung der orthopädischen Technogel®-Matratzen für jede

Körperform, die für einen tieferen und erholsameren Schlaf sorgt, und spüren Sie den Unterschied zu herkömmlichen Matratzen. Erhältlich in allen Preislagen und Grössen, inklusive Überlängen und Überbreiten, findet sich für jeden das Passende.

### Topwaren zu Toppreisen in Schweizer Qualität

Sichern Sie sich Ihre von Physiotherapeuten und Ärzten empfohlene Matratze zu einem realistischen Preis, und profitieren Sie zusätzlich von einem Ausstellungsrabatt. Erhältlich sind sowohl Lattenroste als auch Technogel®-Kissen für das kleinere Budget. Verbessern Sie jetzt Ihre Schlafqualität durch den Kauf einer Technogel®-Matratze oder eines Technogel®-Kissens, und geniessen Sie Ihre neu gewonnene Lebensqualität. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Heilbad St. Moritz!

**A-Z**  
**Bettwarencenter**

A-Z Bettwarencenter  
Promenade 142 | 7260 Davos Dorf  
Tel. 079 221 36 04 | www.az-handel.ch

## Grosse Vorsaison-Aktionstage 10. bis 12. November 2016

Donnerstag + Freitag 8.00-12.00 / 14.00-18.30 Uhr, Samstag 8.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

KUNDEN-  
GESCHENK  
FÜR ALLE  
BESUCHER

**40% Rabatt auf Vorjahresmodelle**  
Langlaufski, Schuhe, Stöcke, Bekleidung

**20% Rabatt auf das aktuelle Sortiment**  
ausser Set-Angebote

**Occasions-Mietausrüstungen zu super Preisen!**

www.faehndrich-sport.ch  
**Faehndrich SPORT**  
PONTRESINA

Für Verpflegung ist auch gesorgt!

**OVAVERVA**  
Hallenbad • Spa • Sportzentrum

St. Moritz

**Spa-Tag für Familien**

Mittwoch, 16. November 2016

**Entdecken Sie den Spa mit Ihrer Familie!**

Schnuppern Sie mit Ihren Kindern in unserem Saunabereich. Am Mittwoch, 16. November 2016, ist der Eintritt in den Spa für alle Erwachsene mit Kindern (6+) den ganzen Tag kostenlos. Kinder zwischen 6 – 12 Jahren erwartet ein Sauna- und Entspannungskurs. Durch Saunameister Stefan erfahren die Kinder alles zum Thema Sauna und Saunabaden. Im zweiten Teil folgen Entspannungsübungen sowie Infos zur Aromatherapie. Um Anmeldung für den Kurs wird gebeten.

Genaue Infos zum Sauna- und Entspannungskurs sowie die Details zur Anmeldung erfahren Sie unter: [www.ovaverva.ch](http://www.ovaverva.ch)

OVAVERVA, Via Mezdi 17, 7500 St. Moritz, Tel. +41 81 836 61 00, info@ovaverva.ch

**STATISTEN GESUCHT!**

Für die Eröffnungsfeier der Ski WM St. Moritz am 6. Februar 2017 brauchen wir dich. Bewirb dich jetzt als Statist/in und werde Teil der spektakulären Show im Kulm Park.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit aktuellem Portrait- und Ganzkörperfoto sowie Kleider- und Schuhgrösse bis 25. November 2016.

Im Auftrag der FIS Alpinen Ski Weltmeisterschaften St. Moritz 2017:  
Freddy Burger Management  
Ladina Jann  
Carmenstrasse 12  
Postfach 1273  
8032 Zürich  
Telefon: 044 265 56 41  
eMail: ladina.jann@fbmggroup.ch

Profile:  
• weiblich und männlich  
• Sportbegeistert  
• Kinder 6-15 Jahre  
• Jugendliche 16-20 Jahre  
• Erwachsene 21-99 Jahre  
• Verfügbar am 3./4./5. (div. Proben) und 6. Februar 2017  
• Bühnenerfahrung von Vorteil

**Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft erteilt werden**

**Für Drucksachen:**

**Gammeter Druck**, St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90  
info@gammeterdruck.ch

# «Wir freuen uns auf die WM, das wird lässig.»

Der Leiter der Jugli St. Moritz wird im Februar eine andere Gästeschaft beherbergen

**Die Ski-WM 2017 hat für die Jugendherberge St. Moritz eine Art Ausnahmezustand zur Folge. Inwiefern, erklärt ihr Chef Roland Fischer.**



MARIE-CLAIRE JUR

In der Jugendherberge von St. Moritz steigen Touristen aus aller Welt ab. Im kommenden Februar wird die Gästeschaft ein wenig homogener sein als üblich: 260 der insgesamt 306 Betten werden von Voluntary belegt sein, die an der Ski-WM im Einsatz stehen. Die restlichen Betten werden von Firmenvertretern beansprucht, die in irgendeiner Weise mit dem Grossanlass etwas zu tun haben. Die freiwilligen Helfer werden nicht nur während der WM selbst, also vom 6. bis 19. Februar in der Jugli nächtigen und dort gepflegt werden. «Die Ersten kommen schon um den 20. Januar, einige bleiben auch nach dem 19. Februar», sagt Gastgeber Roland Fischer. Somit mutiert die Jugli während mehr als zwei Wochen zu einem regelrechten Voluntary-Center.



Roland Fischer wird sich während der Ski-WM als Gastgeber der Jugli St. Moritz um viele Voluntary kümmern. Er freut sich bereits darauf.

Foto: Marie-Claire Jur

## Ausnahmezustand

Fischer schaut dieser Zeit mit Freude wie auch mit Respekt entgegen. «Das wird schon eine Herausforderung für uns, aber ich habe ein eingespieltes und routiniertes Team.» 25 Mitarbeiter zählt die Belegschaft der St. Moritzer Jugendherberge. Und diese wird Überstunden leisten müssen. Aufgestockt wird das Personal während des Grossanlasses nicht. «Während der WM werden wir fast einen 24-Stunden-Betrieb führen», sagt Fischer. Also nichts mit Lichter löschen vor Mitternacht und spätem Zmorge parat machen. «Die ersten Voluntary müssen schon sehr früh raus und werden um vier Uhr früh stücken wollen. Und nach ihrem Tagwerk werden sie gerne noch zu-

sammensitzen und ein Glas trinken.» Deshalb wird in der WM-Zeit der Lounge-Bereich auch etwas von einem Barbetrieb mit Hintergrundmusik und Chill-Out-Ambiance haben. «Mir liegt sehr daran, den Voluntary, die ehrenamtlich arbeiten, etwas zurückzugeben. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen», sagt Fischer. Er spricht aus Erfahrung. Schliesslich hat sein Haus schon am Weltcup-Finale 2016 Voluntary beherbergt und als ehemaliger Organisator von Weltcup-Rennen in Adelboden weiss er, wie Sportler und freiwillige Helfer ticken. Ausserdem übernachten auch sonst viele Sportler in der Jugli. Diesen Sommer beispielsweise Athleten, die sich auf die Pa-

ralympics vorbereiteten. Und derzeit sind hundert Skifahrer bei ihm untergebracht, die sich auf der Diavolezza auf Wettkämpfe vorbereiten.

## Akt der Solidarität

Wer an der Ski-WM Voluntary beherbergt, muss sich auf Mindereinnahmen einstellen. «Diese sind aber nicht substanziell», betont Fischer. Mit dem Ski-WM-OK wurden Pro-Kopf-Pauschalen vereinbart. «Zu einem Freundschaftspreis.» «Wer im Februar als Beherberger seine Betten der Ski-WM zur Verfügung stellt, ist nicht auf Gewinnmaximierung aus», sagt der St. Moritzer Juglichef. «St. Moritz hat sich entschieden, die Ski-WM 2017 durchzuführen, das hat dann

auch Konsequenzen für die Hotellerie vor Ort.» Fischer spricht das Solidaritätsprinzip an, welches die Basis für den unternehmerischen Entscheid bildete, als Beherberger mitzumachen. Selbstredend hätte Fischer das Haus im Februar auch mit seinem Stammpublikum füllen können, zu den üblichen Hochsaison-Übernachtungspreisen. Wegen Fasnacht, der Zeit, in der die Deutschen gerne Winterurlaub machen und der späten Zürcher Sportferien 2017, käme es nur partiell zu Überschneidungen. «Viele Gäste kommen eh nach der Ski-WM. Und einige unserer Stammgäste haben beschlossen, ein Jahr auszusetzen und zu einem anderen Zeitpunkt wiederzukommen.» Um diese treuen Gäste

im Voraus auf die Ausnahmesituation aufmerksam zu machen, hatte Fischer Zeit genug, schliesslich fiel der Entscheid, aus der Jugli St. Moritz ein Voluntary-Zentrum zu machen, schon vor zwei Jahren. «Wir haben beschlossen, solidarisch mit dem Veranstalter zu sein und hoffen, dass wir auch irgendwie davon profitieren können.» Über den ausgebauten Barbetrieb während des Grossanlasses oder über Mund-zu-Mund-Propaganda innerhalb und ausserhalb der Sportszene. «Etwas kommt ganz bestimmt zurück», sagt Fischer, «wir freuen uns auf die WM, das wird lässig.»

www.stmoritz2017.ch  
#stmoritz2017

## Reto Cramerli folgt auf Della Vedova

**Grosser Rat** Die Kommission für Justiz und Sicherheit (KJS) des Grossen Rates hat kürzlich Grossrat Reto Cramerli (CVP, Surava) zum neuen Präsidenten gewählt. Er folgt auf Grossrat Alessandro Della Vedova (CVP, Poschiavo), der die Kommission während der letzten zwei Jahre leitete. Das schreibt die CVP Graubünden in einer Medienmitteilung.

«Die Sicherheit unserer Bevölkerung stellt für mich seit jeher ein wichtiges Anliegen dar. Dies nicht nur als Grossrat, sondern auch als Gemeindepräsident», sagt Alessandro Della Vedova, Grossrat und Gemeindepräsident von Poschiavo. Unter dem Kommissionspräsidium von Alessandro Della Vedova hat die KJS verschiedene Gesetze erlassen, welche vom Grossen Rat auch abgesegnet wurden, so das Bevölkerungsschutzgesetz und das Zivilschutzgesetz. Zudem beschloss der Grosse Rat den Beitritt zum Konkordat über private Sicherheitsdienstleistungen sowie zum geänderten Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen.

Dass Grossrat Della Vedova Sicherheitsfragen am Herzen liegen, zeigt auch das jüngste Mandat des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit in Sachen Flüchtlinge, welches zu verschiedenen Sitzungen mit dem Präfekten von Sondrio und den

Kommandanten der Veltliner Sicherheitskräfte geführt hat. Ziel war und ist immer noch, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Lombardei in Sachen Sicherheit zu verstärken.

Nun folgt der per Gesetz im Zweijahres-Rhythmus vorgeschriebene Wechsel im Kommissionspräsidium. Mit Grossrat Reto Cramerli folgt ein Rechtsanwalt aus Surava im Präsidium der KJS: «Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Ehre, als junger Grossrat eine ständige Kommission unseres Parlamentes zu präsidieren. Die KJS wird sich unter der Ägide Cramerli unter anderem mit der Teilrevision des Bündner Polizeigesetzes auseinandersetzen müssen. Auch für Cramerli steht die Sicherheit im Zentrum seiner Arbeit: «Das Sicherheitsbedürfnis hat sich aufgrund der Terroranschläge in Europa und der Migrationswellen aus Afrika und dem Nahen Osten stark verändert und zugenommen.» Die Schweiz und damit eingeschlossen der Kanton Graubünden gilt als eines der sichersten Länder. «Dem Sicherheitsbedürfnis im Allgemeinen und aufgrund der neuen Bedrohungslage müssen wir unbedingt Rechnung tragen», so Cramerli. «Wir müssen alles daran setzen, dass die Schweiz und insbesondere Graubünden als sicheres Land gilt – nur so sind wir konkurrenzfähig. Die Sicherheit ist für uns ein grosser Pluspunkt.» (pd)

## WM-Augenschein des Regierungspräsidenten

**St. Moritz** Die Organisatoren der FIS Alpen Ski-Weltmeisterschaften St. Moritz 2017 haben kürzlich hohen Besuch aus Chur erhalten. Regierungsratspräsident Christian Rathgeb liess es sich nicht nehmen, einen persönlichen Eindruck zum Stand der WM-Vorbereitungen zu gewinnen. Dabei zeigte er sich, weniger als 100 Tage vor dem Grossanlass, von dem Gesehenen beeindruckt.

Als Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit gibt es für Christian Rathgeb zahlreiche Berührungspunkte und Schnittstellen im

Zusammenhang mit den 5. Alpen Ski-Weltmeisterschaften in St. Moritz: «Zu sehen, wie zielgerichtet die Planung im Bereich der Sicherheit zwischen den Einsatzkräften der Polizei, der Armee und des Zivilschutzes im Hinblick auf die Ski-WM im nächsten Februar vorangetrieben wird und diese wichtigen Bereiche ineinandergreifen, beeindruckt mich sehr», sagte er auf seinem Rundgang im Zielgebiet von Salastains. «Was hier geleistet wird, der spürbare Enthusiasmus und die Identifikation der WM-Organisation, um gemeinsam etwas Grosses zu leisten – das

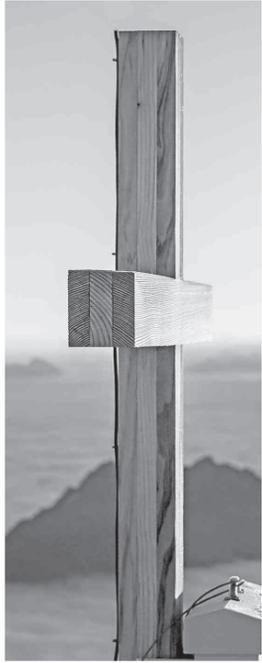
ist fantastisch und lässt die Vorfreude noch mehr wachsen.»

16 Meter ragt die Stahlrohr-Tribüne derweil in den blauen Himmel. 5000 Ski-Fans werden darauf während zwei Wochen die elf WM-Rennen verfolgen können. «Die Ski-WM St. Moritz belegt beispielhaft die hohe Professionalität und Kompetenz zur Umsetzung sportlicher Grossveranstaltungen» hält Christian Rathgeb zum Ende seines Rundganges fest und fügt an: «St. Moritz und das Engadin sind bereit. Bereit für die Alpine Ski-WM, aber auch für die Zukunft, und das macht Mut.» (pd)



Regierungsratspräsident Christian Rathgeb (rechts) vor der eindrucklichen Tribünenkonstruktion zusammen mit Guido Mittner (links) und Franco Giovanoli.

Foto: Schmelz



### Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 01 31.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:

stmoritz@publicitas.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

publicitas

Engadiner Post  
POSTA LADINA



*Cur cha las forzas sun a fin  
nun esa plü ün murir,  
dimpersè ün surleivg.*

### Cumgià ed ingrazchamaint

Trists piglian cumgià da mia chara duonna, nossa chara mamma, nona, söra e sour

## Niculina Della Gola-Filli

24 settember 1944 – 6 november 2016

Adressa da led:  
Martina Sem-Della Gola  
Schombrina Sura 126  
7550 Scuol

Las famiglias in led:  
Francesco Della Gola-Filli  
Martina e Peder Sem-Della Gola  
cun Reto e Curdin  
Adriana Regensburger-Della Gola  
cun Rino e Cinzia  
e Rolf Bettschart  
Francesco Della Gola  
cun Gian Luca  
e Michaela Vorosova  
Hans Schwarz  
sour, frar, paraints e cuntschaints

Il funaral ha lö in venderdi, ils 11 november 2016 illa baselgia a Scuol. Reuniun a las 13.30 giò'n Plaz.

#### Nus ingrazchain:

- a paraints, cuntschaints ed amis, chi han accompagnà a mia duonna, nossa mamma, nona, söra e sour d'ürant sia vita terresta
- a sar ravarenda Jon Janett per seis pled da cuffort

Las famiglias in led

Jesus Christus spricht:  
Ich bin der Weg und die Wahrheit und  
das Leben; niemand kommt zum Vater  
denn durch mich.

Johannes 14, 6



Rohrverstopfung, grosse Schwemme - **OBAG** hilft Dir aus der Klemme!

**24-STUNDEN-NOTFALLDIENST**  
**OBAG Pontresina** 081 854 24 40  
**OBAG Scuol** 081 864 94 33  
[www.obag-gr.ch](http://www.obag-gr.ch)

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

**ONAIZ**  
 Montag bis Samstag  
 ab 16.00 Uhr  
**WINE BAR & BISTRO**  
 HOTEL DONATZ SAMEDAN



Das Siegerbild von Marco Fontan zeigt den Sonnenuntergang in der Nähe von Sils. Das Bild kam zufällig zustande.

Foto: Marco Fontan

## Und der Gewinner ist ...

Die Jury des Fotowettbewerbs hat einen Sieger gewählt

**Der Gewinner des EP/PL-Fotowettbewerbs mit dem Thema «Spiegelung» steht fest. Es ist Marco Fontan aus St. Moritz.**

FABRIZIO FORCELLA

244 Fotos wurden eingeschickt, doch nur eines konnte gewinnen. Marco

Fontan aus St. Moritz hat dieses Foto bei Sils geschossen. «Es war eigentlich Zufall», sagt Marco Fontan. An jenem Tag rief ihn sein Kollege Jomi an, um ihn auf eine spezielle Wolke, welche vielleicht als Motiv für den Fotowettbewerb geeignet gewesen wäre, aufmerksam zu machen. Fontan machte sich so auf den Weg nach Maloja, um dort ein Foto zu schiessen. Doch auf dem Weg dorthin kam ihm das Silser Ufer des Silvap-

lanersees in den Sinn. «Ich war im richtigen Moment am richtigen Ort», sagt er glücklich. Nach Maloja sei er nachher gar nicht mehr gefahren.

Marco Fontan schiess eigentlich selten Fotos am Tag. Als Hobby-Astrofotograf schliesst er seine Kamera häufig an Teleskope an, um so Aufnahmen vom nächtlichen Sternenhimmel zu machen. Ob er das mit der gewonnenen Kamera auch kann, muss er noch

herausfinden. «Ich werde aber mit meiner neuen Kamera auch tagsüber mehr Fotos schiessen», sagt er.

Auf die Idee, beim Fotowettbewerb mitzumachen, brachte ihn sein Kollege «Richi». Seitdem war Marco stets auf der Suche nach dem perfekten Bild. Abgesehen vom Gewinnerbild hat er noch zwei weitere Fotos eingereicht. Diese bezeichnet er aber selbst als eher ruhig und langweilig.

## Claudio Riedi ist neuer Erster Staatsanwalt

**Graubünden** Die Bündner Regierung hat den 49-jährigen Rechtsanwalt Claudio Riedi aus Cazis zum neuen Ersten Staatsanwalt gewählt. Das schreibt die Ständekanzlei Graubünden am Mittwoch in einer Mitteilung. Claudio Riedi war bei der Staatsanwaltschaft Graubünden langjährig als Untersuchungsrichter tätig und übt dort seit 2011 die Funktion eines Leitenden Staatsanwalts aus. Seit 2014 ist Fontana zudem Stellvertreter des Ersten Staatsanwalts. Er tritt die Nachfolge von Renato Fontana an. Fontana geht per Ende Mai 2017 nach zwölf Jahren Dienst als Erster Staatsanwalt in Pension.

Der Erste Staatsanwalt leitet die in der Strafverfolgung unabhängige Staatsanwaltschaft des Kantons Graubünden mit rund 60 Mitarbeitenden. Die Staatsanwaltschaft führt Strafuntersuchungen gegen Erwachsene und Jugendliche in Fällen von Verbrechen, Vergehen und Übertretungen durch und hat den staatlichen Strafanspruch durchzusetzen. Administrativ ist sie dem Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit für Regierungspräsident Christian Rathgeb unterstellt. (pd)

### WETTERLAGE

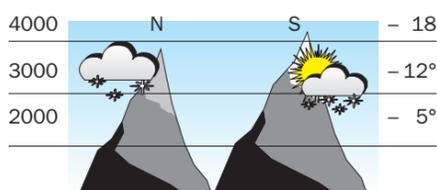
Die Alpen liegen in einer Nordwestströmung, mit der kalte und feuchte Luftmassen herangeführt werden. Von Niederschlägen betroffen ist die Alpennordseite, an der Alpensüdseite herrschen nordföhnige Tendenzen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Im Tagesverlauf leichte Wetterberuhigung!** Vorerst starten wir stark bewölkt in den Tag. Am Vormittag sind Schauer einzuplanen, die Schneefallgrenze liegt um 1000m. Während Schauer im Puschlav und im Bergell nur unergiebig Natur sind und auch immer seltener werden, sind diese im restlichen Südbünden häufiger anzutreffen. Am Nachmittag werden die Schauer auch im Engadin und im Müntertal seltener und klingen vorübergehend ab. Zugleich breiten sich Auflockerungen vom Bergell und dem Puschlav auf das Oberengadin und das Müntertal aus. Chancen auf etwas Sonnenschein sind wohl nur im Puschlav gegeben.

### BERGWETTER

Am Vormittag stecken die Berge noch häufig in Wolken und vor allem zwischen Piz Nair und Piz Mundin kommt es in den Tag hinein noch am häufigsten zu Schneeschauern. Dazu weht auf den Gipfeln ein teils sehr kräftiger West- bis Nordwestwind.



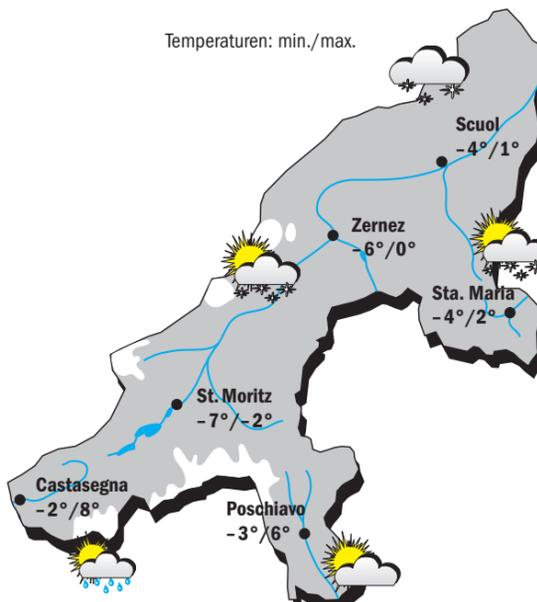
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-12°	Sta. Maria (1390 m)	-5°
Corvatsch (3315 m)	-13°	Buffalora (1970 m)	-15°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-15°	Vicosoprano (1067 m)	-2°
Scuol (1286 m)	-8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-4°
Motta Naluns (2142 m)	-12°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -2 / 2	°C -6 / 4	°C -0 / 5

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -9 / -3	°C -5 / 1	°C -2 / 2

## Arbeitslosigkeit steigt wegen Saisonwechsel

**Graubünden** Im Oktober verzeichnete der Kanton Graubünden 1867 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,7 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat ist die Arbeitslosenzahl um 488 gestiegen. Zusätzlich wurden 1620 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren in Anspruch nehmen. Im Oktober wurden 3487 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 588 angestiegen. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Oktober ist saisonal bedingt und auf das Ende der Sommer-, respektive Herbstsaison im Tourismus zurückzuführen. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe, das Baugewerbe und das Gesundheits- und Sozialwesen. Im Oktober wurden 72 Langzeitarbeitslose gezählt. Eine exakte Zahl der effektiv Kurzarbeitenden kann nicht angegeben werden, da die Unternehmungen die Kurzarbeitsentschädigung zeitlich verzögert bei verschiedenen Arbeitslosenkassen abrechnen. (pd)

## St. Moritz Magazin gewinnt Galaxy-Award

**St. Moritz** Die Sommerausgabe 2016 des St. Moritz Magazins hat den «Galaxy Award 2016 Gold» für die besten Texte in Unternehmens- und Lifestyle-Publikationen gewonnen. Dies schreibt die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz in einer Mitteilung. Bereits die Sommerausgabe 2015 des Magazins hatte den «Galaxy Award Gold» für das beste Design gewonnen. Die DMO Engadin St. Moritz sieht sich mit der neuerlichen Auszeichnung in ihrem Entscheid bestätigt, ein Magazin mit einem überraschenden Blick auf St. Moritz herauszugeben. Das siegreiche St. Moritz Magazin entstand in Zusammenarbeit mit dem Team der deutschen Content-Marketing-Agentur «C3 Creative Code and Content», die zum Hubert-Burda-Verlag gehört. Hinter den «Galaxy Awards» steht ein internationaler Wettbewerb in Produkt- und Servicemarketing, bei dem die «International Academy of Communications Arts and Sciences» die Auszeichnungen verleiht.

Die Winterausgabe 2016/17 des St. Moritz Magazins wird in diesen Tagen verteilt. Sie ist dem Thema «Sportbegeistert» gewidmet. Artikel – unterteilt mit inspirierenden Bildstreifen – beschreiben die Besonderheiten des St. Moritzer Winters: von der Schneebeschaffenheit über den Umgang mit Schnee und Eis bis hin zu kulinarischen Höhenflügen. Selbstverständlich behandelt das Magazin das Thema Schneesport prominent, und auch der Blick hinter die Kulissen der Ski-WM fehlt nicht. Das 68-seitige St. Moritz Magazin ist kostenlos und liegt in jeder Informationsstelle der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz sowie in Hotels, Ferienwohnungen und Geschäften von St. Moritz auf. (pd)

Das Magazin kann heruntergeladen werden unter: [www.engadin.stmoritz.ch/winter/de/stmoritz](http://www.engadin.stmoritz.ch/winter/de/stmoritz)